

**Jahresabschluss zum
31. Dezember 2024**

**BILANZ der
FWU Life Insurance Austria AG**
zum
31.12.2024

A K T I V A

P A S S I V A

		EUR	EUR	Vorjahreszahlen in TEUR		EUR	EUR	EUR	Vorjahreszahlen in TEUR
A. Immaterielle Vermögensgegenstände					A. Eigenkapital				
Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände			0,00	0	I. Grundkapital		3.633.500,00		3.634
B. Kapitalanlagen					II. Kapitalrücklagen			9.552.677,69	9.553
I. Sonstige Kapitalanlagen					1. nicht gebundene Kapitalrücklagen				
1. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		0,00		0	III. Gewinnrücklagen	363.350,00			363
2. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere		4.949.977,50		4.896	1. Gesetzliche Rücklage gemäß § 229 UGB	0,00	363.350,00		0
3. Guthaben bei Kreditinstituten		0,00		0	2. Sonstige Rücklagen				
			4.949.977,50	4.896	IV. Risikorücklage gemäß § 143 VAG		7.499.572,22		7.500
C. Kapitalanlagen der fondsgebundenen Lebensversicherung			826.787.319,28	870.064	V. Bilanzgewinn/Bilanzverlust davon Vortrag	9.074.188,48	2.695.883,03	23.744.982,94	9.674
					B. Versicherungstechnische Rückstellungen im Eigenbehal				30.723
D. Forderungen					I. Prämienüberträge				
I. Forderungen aus dem direkten Versicherungsgeschäft					1. Gesamtrechnung	117.357,88			109
1. an Versicherungsnehmer	0,00			0	2. Anteil der Rückversicherer	-424,49			-1
2. an Versicherungsvermittler	61.344,20	61.344,20		76	II. Deckungsrückstellung Gesamtrechnung		116.933,39		108
				76			25.743,60		30
II. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungs - geschäft		35.057,45		1	III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle				
III. Sonstige Forderungen		4.369.344,57	4.465.746,22	3.047	1. Gesamtrechnung	11.930.755,26			11.373
				3.124	2. Anteil der Rückversicherer	-104.030,75	11.826.724,51		-112
E. Anteilige Zinsen			10.458,33	10	IV. Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer Gesamtrechnung		0,00		11.262
F. Sonstige Vermögensgegenstände					V. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen				
I. Sachanlagen(ausgenommen Grundstücke und Bauten) und Vorräte	0,00			0	1. Gesamtrechnung	6.359.304,00			972
II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten und Kassenbestand	33.148.319,24	33.148.319,24		34.258	2. Anteil der Rückversicherer	-1.200.000,00	5.159.304,00	17.128.705,50	-600
				34.258	C. Versicherungstechnische Rückstellungen der fondsgebundenen Lebensversicherung			817.352.508,12	372
G. Rechnungsabgrenzungsposten			291.939,73	396	D. Nichtversicherungstechnische Rückstellungen				11.791
H. Aktive latente Steuern			256.823,52	308	I. Rückstellungen für Abfertigungen		0,00		0
					II. Steuerrückstellungen		0,00		0
					III. Rückstellungen für passive latente Steuern		0,00		0
					IV. Sonstige Rückstellungen		2.794.769,19	2.794.769,19	2.684
					E. Depotverbindlichkeiten aus dem abgegebenen Rückversicherungsgeschäft			33.320,68	2.684
					F. Sonstige Verbindlichkeiten				49
					I. Verbindlichkeiten aus dem direkten Versicherungsgeschäft				
					1. an Versicherungsnehmer	5.291.254,02			3.728
					2. an Versicherungsvermittler	1.203.279,99	6.494.534,01		2.017
							510.466,82		5.746
					II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft				129
					III. Andere Verbindlichkeiten		1.851.296,56		1.042
					G. Rechnungsabgrenzungsposten			8.856.297,39	6.916
								0,00	0
			869.910.583,82	913.057				869.910.583,82	913.057

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

ZUM
31.12.2024

	2024		2023
	EUR	EUR	TEUR
I. Versicherungstechnische Rechnung - Lebensversicherung			
1. Abgegrenzte Prämien			
a) Verrechnete Prämien			
aa) Gesamtrechnung	61.161.276,90		66.859
ab) Abgegebene Rückversicherungsprämien	-5.051.718,88		-5.094
	56.109.558,02		61.765
b) Veränderung durch Prämienabgrenzung			
ba) Gesamtrechnung	-8.324,09		-17
bb) Anteil der Rückversicherer	-709,67		0
	-9.033,76		-17
		56.100.524,26	61.748
2. Kapitalerträge des technischen Geschäfts		7.262.232,00	6.633
3. Nicht realisierte Gewinne aus Kapitalanlagen gemäß Posten C. der Aktiva	81.225.801,90	81.225.801,90	69.443
4. Sonstige versicherungstechnische Erträge	7.372.260,71	7.372.260,71	9.517
5. Aufwendungen für Versicherungsfälle			
a) Zahlungen für Versicherungsfälle			
aa) Gesamtrechnung	-169.263.504,86		-132.284
ab) Anteil der Rückversicherer	523.305,49		3.270
	-168.740.199,37		-129.014
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle			
ba) Gesamtrechnung	-816.803,38		-2.116
bb) Anteil der Rückversicherer	-7.606,99		-18
	-824.410,37		-2.134
		-169.564.609,74	-131.147
6. Erhöhung von versicherungstechnischen Rückstellungen			
a) Deckungsrückstellung - Gesamtrechnung	0,00		0
b) Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen			
ba) Gesamtrechnung	-5.387.490,88		-163
bb) Anteil der Rückversicherer	600.000,00		0
	-4.787.490,88		-163
		-4.787.490,88	-163
7. Verminderung von versicherungstechnischen Rückstellungen			
a) Deckungsrückstellung - Gesamtrechnung	43.565.662,87		7.389
b) Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen			
ba) Gesamtrechnung	0,00		4.700
bb) Anteil der Rückversicherer	0,00		-4.700
	0,00		0
		43.565.662,87	7.389
8. Aufwendungen für die erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer			
a) Gesamtrechnung	0,00		-19
		0,00	-19
9. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb			
a) Aufwendungen für den Versicherungsabschluss	-6.467.366,29		-7.500
b) Sonstige Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	-7.545.024,14		-4.358
c) Rückversicherungsprovisionen und Gewinnanteile aus Rückversicherungsabgaben	106.580,79		113
		-13.905.809,64	-11.745
10. Nicht realisierte Verluste aus Kapitalanlagen gemäß Posten C. der Aktiva	-6.515.536,07	-6.515.536,07	-3.675
11. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen	-7.080.052,83	-7.080.052,83	-6.634
12. Versicherungstechnisches Ergebnis		-6.327.017,42	1.346

	2024		2023
	EUR	EUR	TEUR
II. Nichtversicherungstechnische Rechnung			
1. Versicherungstechnisches Ergebnis		-6.327.017,42	1.346
2. Erträge aus Kapitalanlagen und Zinsenerträge			
a) Erträge aus sonstigen Kapitalanlagen	1.300.094,18		1.223
b) Erträge aus Zuschreibungen	53.700,00		104
c) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen	0,00		29
d) Sonstige Erträge aus Kapitalanlagen	5.909.902,99		5.281
		7.263.697,17	6.636
3. Aufwendungen für Kapitalanlagen			
a) Aufwendungen für die Vermögensverwaltung	0,00		0
b) Abschreibungen von Kapitalanlagen	0,00		0
c) Zinsaufwendungen	-1.465,17		-2
d) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	0,00		0
		-1.465,17	-2
4. In die versicherungstechnische Rechnung übertragene Kapitalerträge		-7.262.232,00	-6.633
5. Sonstige nichtversicherungstechnische Erträge		176,61	1
6. Sonstige nichtversicherungstechnische Aufwendungen		0,00	0
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-6.326.840,81	1.347
8. Steuern vom Einkommen		-51.464,64	-344
9. Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss		-6.378.305,45	1.003
10. Auflösung von Rücklagen			
a) Auflösung der Kapitalrücklage	0,00		0
b) Auflösung der freien Rücklagen	0,00		0
c) Auflösung der Risikorücklage gemäß § 143 VAG	0,00		0
11. Zuweisung an Rücklagen			
a) Zuweisung an die Risikorücklage gemäß § 143 VAG	0,00		0
b) Zuweisung an die gesetzliche Rücklage gemäß § 229 UGB	0,00		0
		0,00	0
12. Jahresverlust/Jahresgewinn		-6.378.305,45	1.003
13. Gewinnvortrag		9.074.188,48	8.671
14. Bilanzgewinn		2.695.883,03	9.674

Anhang für das Geschäftsjahr 2024

1 Allgemeine Erläuterungen

Der vorliegende Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 wurde unter Beachtung der Vorschriften des Unternehmensgesetzbuches (UGB) in der geltenden Fassung, sowie insbesondere der Vorschriften des Versicherungsaufsichtsgesetzes (VAG) in der geltenden Fassung erstellt.

Der Jahresabschluss wurde entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung sowie der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft zu vermitteln (§ 222 Abs. 2 UGB), aufgestellt.

Insbesondere wurde bei der Bewertung von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen. Das Jahr 2024 zeigt einen materiellen Jahresverlust, hauptsächlich verursacht durch die im Lagebericht, Kapitel 1 Geschäftsverlauf erläuterten Vorgänge im FWU Konzern. Die Insolvenz der FWU AG Deutschland führte trotz Absicherungsmaßnahmen zu einer Reduktion der Einnahmen von verbundenen Unternehmen ab Juli 2024 und erforderte die Bildung einer Rückstellung für drohende Verluste aus dem FQ-Smart Dolphin-Garantiebestand (nähere Erläuterungen finden sich im Anhang, Kapitel Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen). Weiters entstanden zusätzliche, einmalige Ausgaben in Zusammenhang mit der Sicherstellung des IT Infrastrukturbetriebs durch die FWU AG Deutschland während der Übergangsphase bis zur Umstellung auf einen externen IT-Infrastrukturanbieter im November 2024.

Im Herbst 2024 wurde eine aktualisierte Mittelfristplanung für die nächsten Jahre erstellt, unter Berücksichtigung der geänderten Ausgaben als selbstständiges Unternehmen außerhalb des FWU Konzerns und der Wiederaufnahme des Neugeschäfts nach der vorübergehenden Pausierung, mit Schwerpunkt auf dem italienischen Markt. In dieser Mittelfristplanung ist das Jahresergebnis 2025 noch leicht negativ, bevor dann in 2026 und 2027 wieder positive Ergebnisse generiert werden. Über den gesamten Planungszeitraum von 2025 bis 2029 entwickeln sich die Liquiditätslage und die Solvenzsituation positiv, die Anforderung an die interne Mindestanforderung an die Risikotragfähigkeit (Bedeckung des regulatorischen SCR von zumindest 175%) wird laufend erfüllt. Obwohl aus den beschriebenen Gründen erhebliche Zweifel an der Unternehmensfortführung resultieren könnten, ist nach Einschätzung des Vorstands auf Basis einer erstellten Fortbestehensprognose von der Angemessenheit der Annahme der Unternehmensfortführung auszugehen. Diese geplanten Ergebnisse können durch zukünftige Kosteneinsparungen in Kooperation mit einem neuen Eigentümer der FWU Austria AG weiter verbessert werden. Weiters bestehen Optimierungsmöglichkeiten bei den Einnahmen aus der Veranlagung. Die geplante Wiederaufnahme des Neugeschäfts wurde mit November 2024 umgesetzt, und mit Stand Ende Februar 2025 wurden 93% des geplanten Neugeschäftsvolumens erreicht, trotz des noch nicht abgeschlossenen Eigentümerwechsels.

Dem Grundsatz der Vorsicht wurde Rechnung getragen, indem insbesondere nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Bei Vermögensgegenständen und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewendet. Die bisher angewandten Bewertungsmethoden wurden beibehalten.

Mit der FWU Austria AG besteht ein Dienstleistungs- und Servicevertrag betreffend verschiedene Unternehmensfunktionen im Bereich der Verwaltung. Für die Erbringung dieser Dienstleistungen verrechnet die

FWU Austria AG an die FWU Life Insurance Austria AG vertragsgemäß einen entsprechenden Kostenanteil zuzüglich eines Aufschlages in Höhe von 1%.

2 Konzernverhältnisse

Die FWU Life Insurance Austria AG ist seit 1. August 2003 eine 100 %ige Tochtergesellschaft der FWU Austria AG, Wien, und steht dadurch mit dieser Gesellschaft sowie deren verbundenen Unternehmen in einem Konzernverhältnis. Die Gesellschaft ist seit 1. Februar 2016 in den Konzernabschluss der FWU AG, Deutschland, integriert. Der Konzernabschluss und der Konzernlagebericht der FWU AG wird unter HR B 129417 beim Amtsgericht München hinterlegt.

Mit 1. Dezember 2024 wurde über die FWU AG, Deutschland, ein Insolvenzverfahren eröffnet.

3 Steuerliche Verhältnisse

Zwischen der FWU Austria AG als Organträger und der FWU Life Insurance Austria AG, der FWU Invest GmbH und der FWU Tech GmbH als Organgesellschaften besteht eine Organschaft auf dem Gebiet der Umsatzsteuer.

Weiters besteht zwischen der FWU Tech GmbH, der FWU Invest GmbH und der FWU Life Insurance Austria AG, als Gruppenmitglieder und der FWU Austria AG als Gruppenträger ein Gruppen- und Steuerumlagevertrag. Der Gruppenträger und die Gruppenmitglieder bilden demnach eine Unternehmensgruppe im Sinne des § 9 KStG. Zwischen dem Gruppenträger und den Gruppenmitgliedern werden positive Steuerumlagen in Höhe von 23 % des Ergebnisses verrechnet. Aus negativen Ergebnissen resultierende Steuerumlagen werden evident gehalten und mit aus positiven Ergebnissen späterer Jahre resultierenden Steuerumlagen verrechnet. Bei Beendigung der Unternehmensgruppe oder bei Ausscheiden eines der Gruppenmitglieder erfolgt ein anteilmäßiger Ausgleich (Schlussausgleichszahlung).

4 Allgemeine Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung, die weder im Geschäftsjahr noch im Vorjahr einen Betrag ausweisen, werden gemäß § 223 (7) UGB nicht angeführt.

Soweit gegenüber einem Rückversicherer sowohl eine Abrechnungsforderung als auch –verbindlichkeit besteht, wurden diese saldiert.

5 Erläuterungen zur Bilanz

5.1 Kapitalanlagen

5.1.1 Sonstige Kapitalanlagen

5.1.1.1 Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere

Der Zeitwert der Anleihen gemäß §81 Abs.5 VAG beträgt zum 31.12.2024 TEUR 5.085 (Vj: TEUR 4.994).

Diese Anleihen werden zur Deckung in der Deckungsstockabteilung gemäß §§ 300 ff. VAG für Prämienüberträge, noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle und die Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung verwendet.

Die Bewertung erfolgt entweder zu Anschaffungskosten oder zum niedrigeren Kurswert am Stichtag. Zuschreibungen im Sinne des § 208 UGB wurden in Höhe von TEUR 54 vorgenommen (Vj: TEUR 104).

5.2 Kapitalanlagen der fondsgebundenen Lebensversicherung

Die Kapitalanlagen der fondsgebundenen Lebensversicherung sind gemäß § 149 Abs. 4 VAG zu den Börsen- oder Marktpreisen ohne Rücksicht auf ihre Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet.

Die Kapitalanlagefonds, die als Kapitalanlage in der fondsgebundenen Lebensversicherung dienen, sind in der Anlage 1 angeführt.

5.3 Forderungen

Die Forderungen werden dem Vorsichtsprinzip entsprechend mit dem Niederstwert angesetzt. Falls Risiken hinsichtlich der Einbringlichkeit bestehen, werden Wertberichtigungen gebildet. Fremdwährungsforderungen werden mit dem Devisenkurs zum Zeitpunkt der Entstehung bewertet, wobei Kursverluste aus Kursänderungen zum Bilanzstichtag berücksichtigt wurden.

5.3.1 Sonstige Forderungen

Zusammensetzung:

	31.12.2024 TEUR	31.12.2023 TEUR
Forderungen Finanzamt	305	235
Forderungen Kapitalanlagegesellschaften	2.093	2.425
Forderungen an verbundene Unternehmen	1.972	387
Summe	4.369	3.047

Gegenüber der FWU AG, Deutschland bestehen Forderungen in Höhe von TEUR 957, die aufgrund des Insolvenzverfahrens in Höhe von TEUR 747 wertberichtigt wurden.

Die Restlaufzeit der Forderungen liegt unter 1 Jahr.

5.4 Rechnungsabgrenzungen

Die aktiven Rechnungsabgrenzungen beinhalten als wesentliche Position mit TEUR 203 (Vj: TEUR 263) an Versicherungsvermittler bevorschusste, jedoch noch nicht endgültig verdiente Abschlussprovisionen.

5.5 Latente Steuern

Der angewandte Steuersatz für latente Steuern beträgt 23%.

5.6 Eigenkapital

5.6.1 Grundkapital

Das Grundkapital ist voll einbezahlt. Es beträgt TEUR 3.634 und ist in 50.000 Stück nennwertlose Stückaktien mit einem rechnerischen Wert von je EUR 72,67 eingeteilt.

Alleiniger Aktionär der FWU Life Insurance Austria AG ist die FWU Austria AG.

5.6.2 Kapitalrücklagen

5.6.2.1 Nicht gebundene Kapitalrücklagen

Die nicht gebundenen Kapitalrücklagen in der Höhe von TEUR 9.553 (Vj: TEUR 9.553) enthalten direkte und indirekte, uneingeschränkte und nicht rückzahlbare Gesellschafterzuschüsse in der Höhe von TEUR 9.540. Weiters umfasst die Position den Einbringungswert der im Jahr 1996 erfolgten Einbringung des Teilbetriebes „Lebensversicherung in Österreich“ der Skandia Leben AG, Schweiz, in der Höhe von TEUR 13.

5.7 Versicherungstechnische Rückstellungen im Eigenbehalt

5.7.1 Prämienüberträge

Die in den Prämienüberträgen ausgewiesenen Beträge errechnen sich aus den nach Tagen abgegrenzten Teilen an Risikoprämien und Verwaltungskosten auf Einzelvertragsbasis, welche bereits für das nächste Geschäftsjahr eingenommen wurden. Bei der Ermittlung wurden keine Kostenabschläge vorgenommen.

5.7.2 Deckungsrückstellung

Die Deckungsrückstellung der konventionellen Lebensversicherung wurde gemäß § 152 VAG für jeden Versicherungsvertrag einzeln und nach anerkannten versicherungsmathematischen Methoden berechnet.

5.7.3 Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer

Entwicklung:

	01.01.2024 TEUR	Übertrag auf versicherungstechn. Rückstellungen der FLV TEUR	Dotierung TEUR	31.12.2024 TEUR
Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattungen bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer	19	19	0	0
Summe	19	19	0	0

5.7.4 Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen

Entwicklung:

	01.01.2024 TEUR	Verwendung TEUR	Dotierung TEUR	31.12.2024 TEUR
Rückstellung drohende Verluste a. d. Versicherungsbestand	0	0	4.600	4.600
Rückstellung zum Ausgleich künftiger Verpflichtungen aus dem Risikokollektiv	20	4		16
Rückstellung RAC	1	0		1
Treuebonus	298		144	442
Verwaltungskostenreserve	52		48	100
Garantiezusatzrückstellung	600		600	1.200
Anteil Rückversicherung	-600		-600	-1.200
Summe	372	4	4.791	5.159

Rückstellung drohende Verluste aus dem Versicherungsbestand

Der FQ Smart Dolphin-Garantiebestand bietet eine Ablaufgarantie in Höhe von 85% der netto investierten Prämien, abzüglich aller Kosten, Gebühren, Steuern und etwaiger Teilentnahmen. Die Finanzierung der Garantiekosten i.e. Garantieprämien an den Rückversicherer erfolgt über zwei Bausteine:

a) Die VA Cover Fee in Höhe von 95 bps p.a., die als Teil der Fondskosten entnommen und direkt vom FWU Protection Fund SICAV an die FLA bezahlt wird.

b) Der Mutterkonzern FWU AG, Deutschland (FAG) leistet an die FLA einen Kostenersatz in Höhe von 61 bps p.a. plus eine fixed premium margin von 76.600,- p.m. (letztere ist begrenzt bis Oktober 2025 und entfällt danach).

Aufgrund der Insolvenz der FAG in 2024 leistet die FAG den Kostenersatz seit Juli 2024 nicht mehr; stattdessen zahlt aufgrund einer entsprechenden Sicherungszessions-Absicherung die FWU Invest S.A. Luxembourg (FIL) einen gewissen Betrag als Ersatz für den Kostenersatz und weitere Handling Fees.

Die Sicherungszessionszahlungen der FIL für die FQ-Funds SC II (Smart Dolphin) beinhalten bisher 65 bps p.a. an Transaktionskosten, die zukünftig wegfallen und die Sicherungszessionszahlungen entsprechend reduzieren. Da die Sicherungszessionszahlungen für den FQ Smart Dolphin zu niedrig sind, um in Kombination mit der VA Cover Fee die Garantie-Rückversicherungsprämien vollständig zu finanzieren, wurde eine entsprechende Rückstellung ermittelt und dotiert, um mit der jährlichen Verwendung aus dieser Rückstellung die zukünftigen Verluste aus dem Teilbestand FQ Smart Dolphin abzudecken bzw die Finanzierung der Garantie-Rückversicherungsprämien sicherzustellen.

Die Berechnung der Rückstellung wurde auf Basis von diskontierten, bis zum Ende der Vertragslaufzeit prognostizierten Cashflows des Teilbestands FQ Smart Dolphin vorgenommen.

Rückstellung Treuebonus: Ein Teil der ab 2018 verkauften Produkte hat Anspruch auf eine erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung, den sogenannten Treuebonus, der bei Erreichen des Anlagehorizonts fällig wird. Die Finanzierung erfolgt zum Teil aus laufenden fondswertabhängigen Verwaltungskostenentnahmen und zum Teil aus den Rückkaufsabschlägen jener Verträge des anspruchsberechtigten Teilbestands, die nicht bis zum Ende des Anlagehorizonts im Bestand bleiben. Diese tariflichen Kostenentnahmen werden daher in einer Rückstellung Treuebonus angesammelt. Um eine ausreichende Höhe zu gewährleisten, erfolgt ein Abgleich mit projizierten zukünftigen Zahlungsströmen und Verpflichtungen.

Verwaltungskostenreserve: Bei den Produkten am italienischen Markt ist es nicht gestattet, rechnungsmäßige Verwaltungskostenentnahmen aus dem Fondsvermögen zu tätigen. Das bedeutet, dass speziell bei prämienfreien Verträgen keine laufenden Einnahmen zur Deckung der Verwaltungskosten vorhanden sind. Wenn daher ein italienischer Vertrag prämienfreigestellt wird, wird zum Zeitpunkt der Prämienfreistellung ein entsprechend hoher Prämienfreistellungsabschlag zur Deckung der zukünftigen Verwaltungskosten entnommen und rückgestellt. Die Verwaltungskostenreserve erhöht sich daher laufend um die neu hinzukommenden Prämienfreistellungsabschläge und reduziert sich um die benötigten Verwaltungskosten für die aktuell prämienfreigestellten Verträge. Um eine ausreichende Höhe zu gewährleisten, erfolgt ein Abgleich mit projizierten zukünftigen Zahlungsströmen.

Garantiezusatzrückstellung: Die Garantiezusatzrückstellung wird prinzipiell wie folgt ermittelt: Sind die versicherungstechnischen Rückstellungen für die fondsgebundenen Verträge mit Garantie nach Solvency II höher als die versicherungstechnischen Rückstellungen der Fondsgebundenen Lebensversicherung nach UGB, ist im Ausmaß der Differenz eine zusätzliche versicherungstechnische Rückstellung (Deckungsrückstellung) zu bilden. Bei der Ermittlung von versicherungstechnischen Rückstellungen nach Solvency II ist der beste Schätzwert um einen Risikozuschlag (Risikomarge) zu ergänzen.

Aufgrund einer Novelle der VU-RLV gibt es seit 01.09.2021 genauere Vorschriften zur Ermittlung einer

zusätzlichen Deckungsrückstellung für Verträge der fondsgebundenen Lebensversicherung mit Garantien, die von Versicherungsunternehmen gegeben werden. Dementsprechend wurde ein Mindestwert eingeführt, um dem Vorsichtsprinzip Rechnung zu tragen. Der Mindestwert errechnet sich als Summe der aktuellen Werte der Garantieleistungen (ohne Berücksichtigung von zukünftigen Prämien und/oder zukünftiger Wertentwicklung), einzelvertraglich ermittelt und aufgerundet. Sollte sich aus dem Vergleich mit den Solvency II-Rückstellungen keine Garantiezusatzrückstellung ergeben, so ist zumindest der Mindestwert rückzustellen.

Da das Risiko durch den Rückversicherer abgedeckt wird, ist dementsprechend ein die Drohverlustrückstellung kompensierender Anteil des Rückversicherers zu bilanzieren.

5.8 Versicherungstechnische Rückstellungen der fondsgebundenen Lebensversicherung

Die versicherungstechnische Rückstellung der fondsgebundenen Lebensversicherung wurde gemäß den der Finanzmarktaufsicht vorgelegten Geschäftsplänen vorgeschriebenen Berechnungsformeln unter Verwendung der geschäftsplanmäßigen Rechnungsgrundlagen berechnet.

Die Deckungsrückstellung der fondsgebundenen Lebensversicherung wurde gemäß § 152 VAG für jeden Versicherungsvertrag einzeln und nach anerkannten versicherungsmathematischen Methoden berechnet. Die Deckungsrückstellung der fondsgebundenen Lebensversicherung entspricht zum Bilanzstichtag dem Tageswert der aufgrund der geschäftsplanmäßigen Bestimmungen ermittelten Fondsanteile. Weiters enthält die Deckungsrückstellung der fondsgebundenen Lebensversicherung die zum Bilanzstichtag noch nicht investierten Sparprämien.

5.9 Nichtversicherungstechnische Rückstellungen

5.9.1 Sonstige Rückstellungen

Bei der Berechnung der sonstigen Rückstellungen ist entsprechend den gesetzlichen Erfordernissen allen erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten ausreichend Rechnung getragen worden.

Entwicklung:

	01.01.2024 TEUR	Verwendung TEUR	Auflösung TEUR	Dotierung TEUR	31.12.2024 TEUR
Provisionen	2.100	1.731	369	2.000	2.000
Rückstellung für Erfolgsprämien	166	166		102	102
Rückstellung für nicht konsumierte Urlaube von Dienstnehmern	79	26		31	84
Rückstellungen für Steuer-, Rechts- und sonstige Beratung sowie Wirtschaftsprüfung	83	67	11	82	86
Jubiläen	40	19	10	7	19
Sonstige	216	193	23	504	504
Summe	2.684	2.202	412	2.725	2.795

Veränderungen von Rückstellungen werden in der Gewinn- und Verlustrechnung unter der Position Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb berücksichtigt.

5.10 Sonstige Verbindlichkeiten

5.10.1 Verbindlichkeiten aus dem direkten Versicherungsgeschäft

In den Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsvermittlern ist ein Sicherheitseinbehalt in Höhe von TEUR 925 (Vj: TEUR 1.630) der Schwestergesellschaft Solyda (verbundenes Unternehmen) enthalten.

5.10.2 Andere Verbindlichkeiten

Zusammensetzung:

	31.12.2024 TEUR	31.12.2023 TEUR
Finanzamt	272	337
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	201	87
Verbindlichkeiten Gehälter	102	91
Verbindlichkeit verbundene Unternehmen	1.238	524
Sonstige	38	3
Summe	1.851	1.042
Davon entfällt		
auf Steuern	272	337
auf Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	47	44
auf verbundene Unternehmen	1.238	524

Verbindlichkeiten sind mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Die Fremdwährungsumrechnung erfolgte bei Verbindlichkeiten unter Einhaltung des Höchstwertprinzips mit dem Anschaffungskurs oder dem höheren Briefkurs.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen enthalten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in der Höhe von TEUR 6 (Vj: TEUR 8).

Sämtliche Verbindlichkeiten weisen eine Restlaufzeit von unter einem Jahr auf. Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von über 5 Jahren sind nicht enthalten.

6 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

6.1 Versicherungstechnische Rechnung - Lebensversicherung

6.1.1 Verrechnete Prämien – Gesamtrechnung

Zusammensetzung:

	01.01. - 31.12.2024 TEUR	01.01. - 31.12.2023 TEUR	Veränderung
Laufende Prämienzahlungen	58.305	66.229	-12,0%
Einmalprämienzahlungen	2.856	630	353,4%
Summe	61.161	66.859	-8,5%

Die Prämien betreffen ausschließlich Prämien der fondsgebundenen Lebensversicherung. Anteil Italien: TEUR 15.455 (Vj: TEUR 13.605).

6.1.2 Kapitalerträge des technischen Geschäfts gemäß § 155 Abs.2 Zi. 8 VAG

Die in diesem Posten ausgewiesenen Erträge in Höhe von TEUR 7.262 (Vj: TEUR 6.633) beinhalten im Wesentlichen Erträge aus Investmentfonds in der Höhe von TEUR 1.285 (Vj: TEUR 1.208), die den Versicherungsverträgen aufgrund der Allgemeinen Versicherungsbedingungen für die fondsgebundene Lebensversicherung zugeschrieben werden, sowie Marketingkostenzuschüsse in der Höhe von TEUR 5.109 (Vj: TEUR 5.152).

6.1.3 Sonstige versicherungstechnische Erträge

Die sonstigen versicherungstechnischen Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2024 TEUR	31.12.2023 TEUR
Kostenersatz Rückversicherungsprämien	4.164	4.370
(davon verb. Unternehmen)	2.248	2.336
Aufwandsabgeltungen	1.217	1.302
(davon verb. Unternehmen)	1.217	1.302
Sonstige	1.991	3.845
(davon RV Abschlussprovision)	1.924	3.750
(davon Sonstige)	67	95
Summe	7.372	9.517

Der Kostenersatz und die Aufwandsabgeltungen betreffen Aufwendungen im Zusammenhang mit Investmentlösungen. Die Erlöse Abschlußprovisionen beziehen sich auf die seit Dezember 2021 bestehende Rückversicherungslösung. Der entsprechende Aufwand befindet sich in der Position „Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen“.

6.1.4 Rückversicherungssaldo gemäß § 155 Abs.8 Zi. 2 VAG

Zusammensetzung:

	01.01.-31.12.2024 TEUR	01.01.-31.12.2023 TEUR	Veränderung
Rückversicherung			
Abgegebene Rückversicherungsprämien abzgl. Erträge und Kostenersatz	-4.497	-4.566	-1,5%
Veränderung durch Prämienabgrenzung - Anteil der Rückversicherung	-1	0	-849,2%
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb - Gewinnanteile aus Rückversicherungsabgaben	107	113	-5,5%
Aufwendungen für Versicherungsfälle - Zahlungen für Versicherungsfälle	523	3.270	-84,0%
Aufwendungen für Versicherungsfälle - Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	-8	-18	-57,4%
Veränderung der sonstigen versicherungstechnische Rückstellungen	600	-4.700	-112,8%
Zwischensumme	-3.275	-5.901	-44,5%

6.1.4.1 Aufwendungen für den Versicherungsabschluss

Zusammensetzung:

	01.01. -31.12.2024 TEUR	01.01. -31.12.2023 TEUR	Veränderung
Provisionen (inkl. Rückversicherungsprämien) auf das direkte Versicherungsgeschäft entfallend	3.508	5.475	-35,9%
Interne Aufwendungen für den Versicherungsabschluss	2.960	2.024	46,2%
Summe	6.467	7.500	-13,8%

Aufwendungen im Zusammenhang mit ärztlichen Auskünften sind in oben genannten Beträgen enthalten.

6.1.4.2 Angaben gemäß § 155 Abs. 2 Zi. 12 VAG

Die Gehaltsaufwendungen gliedern sich wie folgt:

	01.01.-31.12.2024 TEUR	01.01.-31.12.2023 TEUR	Veränderung
Gehälter	3.337	3.308	0,9%
Aufwendungen für Altersversorgung	66	63	4,3%
Aufwendungen für Abfertigungen	91	2	4769,2%
Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	880	845	4,2%
Sonstige Sozialaufwendungen	93	94	-0,5%
Summe	4.468	4.312	3,6%

Im Geschäftsjahr 2024 sind in den oberhalb angeführten Aufwendungen Gehaltsaufwendungen aus Leistungsüberrechnungen von der FWU Austria AG in Höhe von TEUR 1.892 (Vj: 1.843) und der FWU Tech GmbH in Höhe von TEUR 791 (Vj: 765) enthalten. Die Gehaltsaufwendungen der (durchschnittlich) 13 Mitarbeiter der FWU Life Insurance Austria AG betragen TEUR 1.814 (Vj: TEUR 1.734). Im Durchschnitt waren 25 (Vj: 26) Mitarbeiter der FWU Austria AG für die FWU Life Insurance Austria AG tätig.

Die Gehaltsaufwendungen setzen sich zusammen aus Aufwendungen für Versicherungsabschlüsse in Höhe von TEUR 1.258 (Vj: 1.229) und aus Aufwendungen für Versicherungsbetrieb in Höhe von TEUR 3.210 (Vj: 3.083).

6.1.5 Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen

Diese Position beinhaltet größtenteils Aufwendungen im Zusammenhang mit der seit Dezember 2021 bestehenden Rückversicherungslösung bezüglich Abschlußprovisionen.

6.2 Steuern vom Einkommen

Zusammensetzung:

	2024 TEUR	2023 TEUR
Überrechnung an den Gruppenträger FWU Austria AG aufgrund der Gruppen- und Steuerumlagevereinbarung		
laufendes Jahr	0	298
Vorjahre	0	0
latente Steuern	51	46
Summe	51	344

Mit Wirksamkeit ab 2005 wurde eine Gruppen- und Steuerumlagevereinbarung im Rahmen der Gruppenbesteuerung geschlossen, innerhalb welcher die FWU Life Insurance Austria AG als Gruppenmitglied fungiert.

Aufgrund des negativen Ergebnisses entfällt die Steuerumlage auf den Gruppenträger und wird evident gehalten.

6.3 Versicherungstechnisches Ergebnis

Das versicherungstechnische Ergebnis beträgt TEUR -6.327 (Vj: TEUR 1.346) das Ergebnis für den italienischen Markt beträgt TEUR -3.995 (Vj: TEUR 1.656).

7 Sonstiges

7.1 Gewinnbeteiligung

Verträge in Tarifen mit Gewinnbeteiligung enthalten entsprechend den geschäftsplanmäßigen Bestimmungen die folgenden Gewinnanteile:

7.1.1 Kostengewinnbeteiligung

7.1.1.1 Verwaltungskostenüberschuss

Im Geschäftsjahr 2024 wurde kein Verwaltungskostenüberschuss zugeteilt.

Für das Geschäftsjahr 2025 wird kein Verwaltungskostenüberschuss zugeteilt.

7.1.1.2 Treuebonus

Im Geschäftsjahr 2024 erhielten alle Gewinnverbände einen Treuebonus in Höhe von 0,03 Promille der Prämiensumme.

Für das Geschäftsjahr 2025 entfällt für alle Gewinnverbände der Treuebonus.

7.1.1.3 Fondswertabhängige Gewinnbeteiligung

Im Geschäftsjahr 2024 wurden auf dem Wege der Direktverrechnung folgende Prozentsätze des Fondswertes zugewiesen:

Gewinnverband „Garantie Regular“:

- Vertragsjahre 1 bis 5: 0%
- Vertragsjahre 6 und 7: 0,0625% p.a. des Fondswertes
- Vertragsjahre 8 und 9: 0,1250% p.a. des Fondswertes
- Vertragsjahre 10 und 11: 0,1875% p.a. des Fondswertes
- Vertragsjahre 12 und 13: 0,2500% p.a. des Fondswertes
- Vertragsjahre 14 und 15: 0,3125% p.a. des Fondswertes
- Vertragsjahre 16 und 17: 0,3750% p.a. des Fondswertes
- Vertragsjahre 18 und 19: 0,4375% p.a. des Fondswertes
- Vertragsjahre 20+: 0,5% p.a. des Fondswertes

Gewinnverband „Garantie Single“:

- Vertragsjahre 1 bis 5: 0%
- Vertragsjahre 6+: 0,5% p.a. des Fondswertes

Gewinnverband „Terme Fix“ und „Garantie Terme Fix“:

- Vertragsjahre 1 bis 9: 0%
- Vertragsjahre 10: 0,05% p.a. des Fondswertes
- Vertragsjahre 11: 0,10% p.a. des Fondswertes
- Vertragsjahre 12: 0,15% p.a. des Fondswertes
- Vertragsjahre 13: 0,20% p.a. des Fondswertes
- Vertragsjahre 14+: 0,25% p.a. des Fondswertes

Für das Geschäftsjahr 2025 entfällt die fondswertabhängige Gewinnbeteiligung.

7.1.1.4 Rückvergütung von Inkassokosten

Im Geschäftsjahr 2024 wurden auf dem Wege der Direktverrechnung für den Gewinnverband „Invest Regular“ 4% der Prämie als Rückvergütung von Inkassokosten zugewiesen.

Für das Geschäftsjahr 2025 werden für den Gewinnverband „Invest Regular“ 4% der Prämie als Rückvergütung von Inkassokosten festgesetzt.

7.1.2 Sterblichkeitsgewinnbeteiligung

7.1.2.1 Risikoprämiengewinn

Im Geschäftsjahr 2024 wurden auf dem Wege der Direktverrechnung folgende Prozentsätze der Risikoprämie zugewiesen:

Gewinnverbände „Invest Regular“ und „Invest Single“: 35%

Gewinnverbände „Plan Regular“ und „Plan Single“: 0%

Alle sonstigen Gewinnverbände: 20%

Für das Geschäftsjahr 2025 werden folgende Prozentsätze der Risikoprämie festgesetzt:

Gewinnverbände „Invest Regular“ und „Invest Single“: 35%

Gewinnverbände „Plan Regular“ und „Plan Single“: 0%

Alle sonstigen Gewinnverbände: 20%

7.1.2.2 Sterblichkeitsgewinn

Im Geschäftsjahr 2024 wurde für den Gewinnverband „Fondsgebundene Rentenversicherung“ die Sterblichkeitsgewinnbeteiligung auf Basis der Rententafel „AVÖ 2005R“ mit Altersverschiebung auf die Generation 1965 zugewiesen.

Im Geschäftsjahr 2024 wurde für den Gewinnverband „Fondsgebundene Rentenversicherung Unisex“ die Sterblichkeitsgewinnbeteiligung auf Basis der Rententafel „AVÖ 2005R Unisex“ mit Altersverschiebung auf die Generation 1972 zugewiesen.

Für das Geschäftsjahr 2025 wird für die Berechnung der Sterblichkeitsgewinnbeteiligung für den Gewinnverband „Fondsgebundene Rentenversicherung“ als Basis die Rententafel „AVÖ 2005R“ mit Altersverschiebung auf die Generation 1965 festgesetzt.

Für das Geschäftsjahr 2025 wird für die Berechnung der Sterblichkeitsgewinnbeteiligung für den Gewinnverband „Fondsgebundene Rentenversicherung Unisex“ als Basis die Rententafel „AVÖ 2005R Unisex“ mit Altersverschiebung auf die Generation 1972 festgesetzt.

7.2 Derivative Finanzinstrumente

Devisentermingeschäfte werden zur Minimierung des Kursrisikos bei Fremdwährungsgeschäften abgeschlossen. Zum 31.12.2024 gab es keine offenen Devisentermingeschäfte im Bestand.

7.3 Angaben gemäß § 238 Z 18 UGB

Die Aufwendungen für den Abschlussprüfer belaufen sich im Geschäftsjahr 2024 auf TEUR 100 (Vj: TEUR 94). Die Leistungen des Abschlussprüfers gliedern sich wie folgt:

	2024 TEUR	2023 TEUR
Prüfung des Jahresabschlusses (inkl. Aufsichtsrechtliche Prüfung gemäß § 263 VAG)	93	90
Andere Bestätigungsleistungen	0	0
Steuerberatungsleistungen	0	0
Sonstige Leistungen	7	4
Summe	100	94

7.4 Arbeitnehmer

Die Gesellschaft beschäftigte im abgelaufenen Berichtsjahr durchschnittlich 13 Angestellte (Vj: 13).

7.5 Mitglieder des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Dipl.- Bw. Thomas Doyle	Vorsitzender des Aufsichtsrats
Prof. Dr. Ernst Mohr	Mitglied des Aufsichtsrats
Thomas Wiedermann	Mitglied des Aufsichtsrats (seit 25.09.2024)
Mag. Karin Sorger	Mitglied des Aufsichtsrats (seit 25.09.2024)
Dr. Manfred J. Dirrheimer	Mitglied des Aufsichtsrats (bis 25.09.2024)
Alexander Dirrheimer	Mitglied des Aufsichtsrats (bis 25.09.2024)
Dr. Bernd Fröhler	Mitglied des Aufsichtsrats (bis 24.08.2024)

7.6 Bezüge des Aufsichtsrates gemäß § 239 Abs. 1 Zi. 4 UGB

Die Aufwandsentschädigungen des Aufsichtsrates betrugen 2024 TEUR 42 (Vj: TEUR 43).

7.7 Mitglieder des Vorstands

Als Mitglieder des Vorstands sind bestellt:

Dipl.- Ing. Claudia Rainbacher Sprecherin des Vorstandes, vertritt seit 16. April 2018 gemeinsam mit einem weiteren Vorstandsmitglied oder einem Prokuristen

Mag. Andreas Buxbaum Mitglied des Vorstandes, vertritt seit 15. August 2022 gemeinsam mit einem weiteren Vorstandsmitglied oder einem Prokuristen

7.7.1 Bezüge der Geschäftsleitung

Die für die Tätigkeit gewährten Gesamtbezüge für die Mitglieder des Vorstands werden im Anhang der FWU Austria AG angegeben.

Die Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen gemäß § 239 Abs. 1 Zi. 3 UGB für leitende Angestellte und Mitarbeiter gliedern sich wie folgt:

	31.12.2024 TEUR	31.12.2023 TEUR
Abfertigungen	7	15
Pensionen	50	44
Summe	57	59

7.8 Prokuristen

Als Prokuristen waren im Geschäftsjahr bestellt:

Richard Zarycka
Dipl.-Ing. Martin Weninger
Dr. Karin Hirhager

Die Prokuristen vertreten jeweils gemeinsam mit einem Vorstandsmitglied.

7.9 Ergebnisverwendung

Der Bilanzgewinn beträgt TEUR 2.696. Der gesamte Betrag wird auf neue Rechnung vorgetragen.

7.10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Wie im Lagebericht im Kapitel 1 Geschäftsverlauf erläutert, hat das Bezirksgericht Luxemburg durch Urteil vom 31.01.2025 die Liquidierung der Schwestergesellschaft FWU Life Insurance Luxembourg S.A. („FLL“) angeordnet. Die Abwicklung der FLL wird vermutlich mehrere Jahre in Anspruch nehmen.

Dieser Vorgang hat folgende direkte Auswirkungen:

- Die Unterstützung bei der Servicierung der italienischen Kunden durch die italienische Zweigniederlassung der FLL wurde mit Ende Februar 2025 eingestellt. Die Betreuung der italienischen Kunden ist dennoch sichergestellt, über ein externes italienisches Callcenter und italienisch sprechende Mitarbeiter im Wiener Büro.
- Zeitgleich mit der Bekanntgabe der Liquidation wurde angeordnet, dass die FLL innerhalb weniger Wochen die Investitionen/Kundengelder aus dem FWU Protection Fund SICAV abzieht. Das bedeutet, dass sich das Investitionsvolumen im FWU Protection Fund SICAV halbiert und die FWU Life Insurance Austria AG als alleiniger Hauptinvestor (neben wenigen anderen Minderheits-Investoren) verbleibt. Die FWU Life Insurance Austria AG („FLA“) hat eine entsprechende Risikoanalyse durchgeführt, mit dem Ergebnis, dass die Interessen der FLA-Kunden mit Investments im FWU Protection Fund SICAV dadurch nicht gefährdet sind.

Die Muttergesellschaft FWU AG Deutschland hat am 01.12.2024 die Eröffnung des Insolvenzverfahrens beantragt. Im Herbst 2024 wurde ein M&A-Prozess gestartet, mit dem Ziel, die solventen Tochtergesellschaften des FWU-Konzerns (darunter auch die FWU Österreich) gemeinsam oder einzeln zu verkaufen. Für die FWU Österreich ist ein rasches Vorankommen in diesem Prozess vor allem auch in Hinblick auf die Vertriebspartner in Italien und Österreich bedeutend, um sich mit einem neuen Eigentümer noch deutlicher von den Vorgängen im FWU-Konzern abgrenzen zu können. Das ist zur Sicherstellung der Neugeschäftsproduktion wichtig. Der M&A-Prozess ist aktuell noch im Gange.

Wien, am 14. März 2025



Dipl.-Ing. Claudia Rainbacher



Mag. Andreas Buxbaum

FWU Life Insurance Austria AG

FWU Fondsübersicht – AVB

Fondsliste 12/2024

Die folgende Übersicht enthält jene Fonds in die im Rahmen der Fondsgebundenen Lebensversicherung der FWU Life Insurance Austria AG zum aktuellen Zeitpunkt investiert wurde.

Kapitalanlagegesellschaft	Fonds	ISIN	Kategorie
abrdn Investments Luxembourg S.A.	abrdn Japanese Sustainable Equity Fund	LU0011963674	Aktienfonds Japan
Ampega Investment GmbH	C-Quadrat ARTS Total Return Global AMI	DE000A0F5G98	Gemischte Fonds
Ampega Investment GmbH	C-QUADRAT ARTS Total Return Value Invest Protect (VT) AT	AT0000A03K55	Fonds mit Absicherungskonzept
Ampega Investment GmbH	C-Quadrat ARTS Best Momentum	AT0000825393	Aktienfonds International
Ampega Investment GmbH	C-Quadrat ARTS Total Return Bond	AT0000634720	Anleihenfonds International
Amundi Austria GmbH	Amundi Mündel Rent	AT0000856505	Anleihenfonds Europa
Amundi Austria GmbH	Amundi Austria Stock	AT0000857412	Aktienfonds Europa
Amundi Austria GmbH	Amundi Euro Öko Sozial Euro Government	AT0000856026	Anleihenfonds Europa
Amundi Luxembourg S.A.	Amundi SF EUR Commodities	LU0271695388	Alternative Investmentfonds
Axxion S.A.	smart-invest Helios	LU0146463616	Gemischte Fonds
Bantleon AG	Bantleon Opportunities L PT	LU0337414303	Gemischte Fonds
BlackRock (Luxembourg) SA	BGF Emerging Markets Fund	LU0047713382	Aktienfonds Emerging Markets/International
BlackRock (Luxembourg) SA	BGF Euro Bond Fund	LU0050372472	Anleihenfonds Europa
BlackRock (Luxembourg) SA	BGF Global Allocation	LU0072462426	Gemischte Fonds
BlackRock (Luxembourg) SA	BGF Global Government Bond Fund-Hedged (EUR)	LU0297942863	Anleihenfonds International
BlackRock (Luxembourg) SA	BGF Global SmallCap	LU0171288334	Aktienfonds International
BlackRock (Luxembourg) SA	BGF Japan Small & MidCap Opportunities Fund	LU0249411835	Aktienfonds Japan
BlackRock (Luxembourg) SA	BGF Sustainable New Energy Fund	LU0171289902	Aktienfonds Themen

Beilage I

Kapitalanlagegesellschaft	Fonds	ISIN	Kategorie
BlackRock (Luxembourg) SA	BGF US Basic Value Fund-Hedged (EUR)	LU0200685153	Aktiefonds Amerika
BlackRock (Luxembourg) SA	BGF US Flexible Equity Fund	LU0154236417	Aktiefonds Amerika
BlackRock (Luxembourg) SA	BGF World Energy Fund	LU0171301533	Aktiefonds Themen
BlackRock (Luxembourg) SA	BGF World Gold Fund	LU0055631609	Aktiefonds Themen
BlackRock (Luxembourg) SA	BGF World Mining Fund	LU0075056555	Aktiefonds Themen
Carmignac Gestion	Carmignac Investissement	FR0010148981	Aktiefonds International
Carmignac Gestion	Carmignac Patrimoine	FR0010135103	Gemischte Fonds
Carmignac Gestion	Carmignac Securite	FR0010149120	Anleihenfonds International
Credit Suisse Fund Management S.A.	CS (Lux) Corporation Short Duration CHF	LU0155952053	Anleihenfonds Europa
DWS Investment S.A.	DWS ESG Akkumula	DE0008474024	Aktiefonds International
DWS Investment S.A.	DWS Funds ESG-Garant	LU2334589889	Garantiefonds
DWS Investment S.A.	DWS Invest Top Dividend	LU0507265923	Aktiefonds International
DWS Investment S.A.	DWS Invest German Equities	LU0740822621	Aktiefonds Europa
Erste Asset Management GmbH	FTC Gideon I	AT0000499785	Aktiefonds International
ETHENEA Independent Investors S.A.	Ethna-AKTIV	LU0431139764	Gemischte Fonds
ETHENEA Independent Investors S.A.	Ethna-DEFENSIV	LU0279509144	Gemischte Fonds
ETHENEA Independent Investors S.A.	Ethna-DYNAMISCH	LU0455735596	Gemischte Fonds
Fidelity (FIL Inv Mgmt (Lux) S.A.)	Fidelity Funds-America Fund	LU0048573561	Aktiefonds Amerika
Fidelity (FIL Inv Mgmt (Lux) S.A.)	Fidelity Funds-Australian Diversified Eq Fd	LU0048574536	Aktiefonds Pazifik
Fidelity (FIL Inv Mgmt (Lux) S.A.)	Fidelity Funds-EMEA Fund	LU0303816705	Aktiefonds Emerging Markets/Regional
Fidelity (FIL Inv Mgmt (Lux) S.A.)	Fidelity Funds-Emerging Markets Fund	LU0048575426	Aktiefonds Emerging Markets/International
Fidelity (FIL Inv Mgmt (Lux) S.A.)	Fidelity Funds-Sustainable Europe Eq Fd	LU0088814487	Aktiefonds Europa
Fidelity (FIL Inv Mgmt (Lux) S.A.)	Fidelity Funds-Euro Bond Fund	LU0048579097	Anleihenfonds Europa

Beilage I

Kapitalanlagegesellschaft	Fonds	ISIN	Kategorie
Fidelity (FIL Inv Mgmt (Lux) S.A.)	Fidelity Funds-European Growth Fund	LU0048578792	Aktienfonds Europa
Fidelity (FIL Inv Mgmt (Lux) S.A.)	Fidelity Funds-European High Yield Fund	LU0110060430	Anleihenfonds High Yield/ EMMA/Investment Grade
Fidelity (FIL Inv Mgmt (Lux) S.A.)	Fidelity Funds-Global Consumer Industries Fund	LU0114721508	Aktienfonds Themen
Fidelity (FIL Inv Mgmt (Lux) S.A.)	Fidelity Funds-Global Financial Services Fund	LU0114722498	Aktienfonds Themen
Fidelity (FIL Inv Mgmt (Lux) S.A.)	Fidelity Funds-Global Technology Fund	LU0099574567	Aktienfonds Themen
Fidelity (FIL Inv Mgmt (Lux) S.A.)	Fidelity Funds-Greater China Fund	LU0048580855	Aktienfonds Emerging Markets/Regional
Fidelity (FIL Inv Mgmt (Lux) S.A.)	Fidelity Funds-Global Bond Fund	LU0048582984	Anleihenfonds International
Fidelity (FIL Inv Mgmt (Lux) S.A.)	Fidelity Funds-GLOBAL THEMATIC OPPORTUNITIES	LU0048584097	Aktienfonds International
Fidelity (FIL Inv Mgmt (Lux) S.A.)	Fidelity Funds-SUSTAINABLE JAPAN EQUITY	LU0048585144	Aktienfonds Japan
Fidelity (FIL Inv Mgmt (Lux) S.A.)	Fidelity Funds-Sustainable Asia Equity	LU0048597586	Aktienfonds Pazifik
Fidelity (FIL Inv Mgmt (Lux) S.A.)	Fidelity Funds-Thailand Fund	LU0048621477	Aktienfonds Emerging Markets/Regional
Fidelity (FIL Inv Mgmt (Lux) S.A.)	Fidelity Funds-Sustainable US Dollar Cash Fund	LU0064963852	Geldmarktnahe Fonds
Fidelity (FIL Inv Mgmt (Lux) S.A.)	Fidelity Funds-Switzerland	LU0261951288	Aktienfonds Europa
Flossbach von Storch Invest S.A.	Flossbach von Storch - Multiple Opportunities	LU1038809395	Gemischte Fonds
Franklin Templeton International Services S.à r.l.	Franklin Biotechnology Discovery Fund	LU0109394709	Aktienfonds Themen
Franklin Templeton International Services S.à r.l.	Franklin Templeton Global Fundamental Strategies Fund-Hedged (EUR)	LU0316494987	Gemischte Fonds
Franklin Templeton International Services S.à r.l.	Templeton Emerging Markets Fund	LU0029874905	Aktienfonds Emerging Markets/International
Franklin Templeton International Services S.à r.l.	Templeton Global Bond Fund-Hedged (EUR)	LU0294219869	Anleihenfonds International
Franklin Templeton International Services S.à r.l.	Templeton Global Fund	LU0029864427	Aktienfonds International
Franklin Templeton International Services S.à r.l.	Templeton Global Smaller Companies Fund	LU0029874061	Aktienfonds International
Franklin Templeton International Services S.à r.l.	Templeton Growth (Euro) Fund	LU0114760746	Aktienfonds International
Franklin Templeton International Services S.à r.l.	Templeton Global Income	LU0211332563	Gemischte Fonds

Beilage I

Kapitalanlagegesellschaft	Fonds	ISIN	Kategorie
FWU Invest S.A.	Conservative Risk Control	LU1686537355	FWU Protection Funds
FWU Invest S.A.	Balanced Risk Control	LU1686537199	FWU Protection Funds
FWU Invest S.A.	Dynamic Risk Control	LU1686536894	FWU Protection Funds
Goldman Sachs Asset Management Fund Services Ltd	GS Global CORE® Eq E Acc EURClose	LU0257370246	Aktienfonds International
HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH	C-QUADRAT ARTS Total Return Flexible	DE000A0YJMN7	Gemischte Fonds
Invesco Management S.A.	Invesco Global Health Care Fund	LU1775982595	Aktienfonds Themen
Invesco Management S.A.	Invesco Euro Ultra-Short Term Debt Fund A	LU0102737730	Geldmarktnahe Fonds
Invesco Management S.A.	Invesco Pan European Structured Equity Fund	LU0119750205	Aktienfonds Europa
Invesco Management S.A.	Invesco Balanced-Risk Allocation Fund	LU0432616737	Gemischte Fonds
J. Safra Sarasin Fund Management (Luxembourg) S.A.	JSS Sustainable Bond - EUR Corporates	LU0045164786	Anleihenfonds High Yield/EMMA/Investment Grade
J. Safra Sarasin Fund Management (Luxembourg) S.A.	JSS Sust. Multi Asset – Thematic Balanced (EUR)	LU0058893917	Gemischte Fonds
J. Safra Sarasin Fund Management (Luxembourg) S.A.	JSS Sust MltAsst Gbl Opports P EUR dis	LU0058892943	Gemischte Fonds
J. Safra Sarasin Fund Management (Luxembourg) S.A.	JSS Sustainable Bond CHF	LU0121751324	Anleihenfonds Europa
J. Safra Sarasin Fund Management (Luxembourg) S.A.	JSS Sustainable Equity - Global EUR	LU0097427784	Aktienfonds Themen
J. Safra Sarasin Fund Management (Luxembourg) S.A.	JSS Sustainable Equity - Real Estate Global	LU0288928376	Aktienfonds Themen
J. Safra Sarasin Fund Management (Luxembourg) S.A.	JSS Sust Eq Green Planet P EUR dist	LU0333595436	Aktienfonds Themen
J. Safra Sarasin Fund Management (Luxembourg) S.A.	JSS Sustainable Eq Gbl Th P EUR dist	LU0229773345	Aktienfonds International

Beilage I

Kapitalanlagegesellschaft	Fonds	ISIN	Kategorie
J. Safra Sarasin Fund Management (Luxembourg) S.A.	JSS Sustainable Eq Glb Th P EUR acc	LU0480508919	Aktienfonds International
Janus Henderson Investors	Janus Henderson Continental European Fd	LU0201071890	Aktienfonds Europa
JPMorgan Asset Management (Europe) S.à r.l.	JPMorgan Funds-America Equity Fund	LU0053666078	Aktienfonds Amerika
JPMorgan Asset Management (Europe) S.à r.l.	JPMorgan Funds-China Fund	LU0051755006	Aktienfonds Emerging Markets/Regional
JPMorgan Asset Management (Europe) S.à r.l.	JPMorgan Funds-Emerging Markets Equity Fund	LU0217576759	Aktienfonds Emerging Markets/International
JPMorgan Asset Management (Europe) S.à r.l.	JPMorgan Funds-Europe Equity Fund	LU0053685029	Aktienfonds Europa
JPMorgan Asset Management (Europe) S.à r.l.	JPMorgan Funds-Europe Strategic Value Fund	LU0107398884	Aktienfonds Europa
JPMorgan Asset Management (Europe) S.à r.l.	JPM Europe Dyn Technologies	LU0104030142	Aktienfonds Themen
JPMorgan Asset Management (Europe) S.à r.l.	JPMorgan Funds-Global Convertibles Bond Fund (EUR)	LU0210533500	Anleihenfonds High Yield/EMMA/Investment Grade
JPMorgan Asset Management (Europe) S.à r.l.	JPMorgan Funds-Global High Yield Bond Fund-Hedged (EUR)	LU0108415935	Anleihenfonds High Yield/EMMA/Investment Grade
JPMorgan Asset Management (Europe) S.à r.l.	JPMorgan Funds- Global Income Fund	LU0740858229	Gemischte Fonds
JPMorgan Asset Management (Europe) S.à r.l.	JPM Global Natural Resources Funds	LU0208853274	Aktienfonds Themen
JPMorgan Asset Management (Europe) S.à r.l.	JPMorgan Funds-Global Macro Opportunities Fund	LU0095938881	Alternative Investmentfonds
Jupiter Asset Management International S.A.	Jupiter Dynamic Bond L EUR Q Inc	LU0459992896	Anleihenfonds International
LLB Invest Kapitalanlagegesellschaft m.b.H.	LLB Aktien Immobilien Europa (A)	AT0000746250	Aktienfonds Themen
LLB Invest Kapitalanlagegesellschaft m.b.H.	FWU TOP-dynamisch *	AT0000746532	FWU TOP Fonds
LLB Invest Kapitalanlagegesellschaft m.b.H.	FWU TOP-konservativ *	AT0000746508	FWU TOP Fonds
LLB Invest Kapitalanlagegesellschaft m.b.H.	FWU TOP-offensiv *	AT0000746516	FWU TOP Fonds
LLB Invest Kapitalanlagegesellschaft m.b.H.	FWU TOP-spekulativ *	AT0000746524	FWU TOP Fonds
LLB Invest Kapitalanlagegesellschaft m.b.H.	FWU TOP-Trends *	AT0000722988	FWU TOP Fonds

Beilage I

Kapitalanlagegesellschaft	Fonds	ISIN	Kategorie
LLB Invest Kapitalanlagegesellschaft m.b.H.	I-AM AllStars Conservativ	AT0000615836	Gemischte Fonds
LLB Invest Kapitalanlagegesellschaft m.b.H.	I-AM AllStars Balanced	AT0000810643	Gemischte Fonds
LLB Invest Kapitalanlagegesellschaft m.b.H.	E+S Erfolgsinvest	AT0000495064	Gemischte Fonds
LLB Invest Kapitalanlagegesellschaft m.b.H.	Invesco Extra Income Bond	AT0000673892	Anleihenfonds High Yield/ EMMA/Investment Grade
M&G Luxembourg S.A.	M&G Global Emerging Markets	LU1670618690	Aktienfonds Emerging Markets/International
M&G Luxembourg S.A.	M&G (Lux) Optimal Income Fund	LU1670724373	Gemischte Fonds
Man Group Plc	Man AHL Trend Alternative DNY H EUR Acc	LU0424370004	Alternative Investmentfonds
Jupiter Asset Management (Europe) Limited	Jupiter Emerging Market Debt L USD Acc	IE0034004030	Anleihenfonds High Yield/ EMMA/Investment Grade
Jupiter Asset Management (Europe) Limited	Jupiter Merian World Equity	IE0005263466	Aktienfonds International
Jupiter Asset Management (Europe) Limited	Jupiter China Equity Fund	IE0005272640	Aktienfonds Emerging Markets/Regional
Jupiter Asset Management (Europe) Limited	Jupiter Asia Pacific Equity Fund	IE0005264431	Aktienfonds Pazifik
Jupiter Asset Management (Europe) Limited	Merian Global Dynamic Bd A USD Acc	IE0031386414	Anleihenfonds Amerika
Jupiter Asset Management (Europe) Limited	Jupiter Merian North America Acc	IE0031385887	Aktienfonds Amerika
MK Luxinvest SA	IAM Flexible Invest	LU0224193077	Gemischte Fonds
MK Luxinvest SA	IAMF-Aktien AKTIV R	LU0206715210	Gemischte Fonds
Nordea Investment Funds SA	Nordea 1 Nordic Equity	LU0064675639	Aktienfonds Europa
Pictet Asset Management (Europe) SA	Pictet-Water	LU0104884860	Aktienfonds Themen
Pictet Asset Management (Europe) SA	Pictet-Global Megatrend Sel P EUR	LU0386882277	Aktienfonds International

Beilage I

Kapitalanlagegesellschaft	Fonds	ISIN	Kategorie
Schroder Investment Management (Europe) S.A.	Schroder ISF Euro Corporate Bond Fund	LU0113257694	Anleihenfonds High Yield/EMMA/ Investment Grade
Schroder Investment Management (Europe) S.A.	Schroder ISF Global Smaller Companies Fund	LU0240877869	Aktienfonds International
Schroder Investment Management (Europe) S.A.	Schroder ISF Global Multi Asset Balanced	LU0776414087	Gemischte Fonds
Schroder Investment Management (Europe) S.A.	Schroder ISF Japanese Equity EUR hedged	LU0236737465	Aktienfonds Japan
Schroder Investment Management (Europe) S.A.	Schroder ISF Global Equity Yield	LU0225285054	Aktienfonds International
Security Kapitalanlage AG	Managed Profit Plus	AT0000A06VC4	Gemischte Fonds
Swiss Life Asset Managers Luxembourg	Swiss Life Index Fund Income	LU0362483272	Gemischte Fonds
T. Rowe Price (Luxembourg) Management S.à r.l.	T Rowe Price Emerging Markets Eq. Fund	LU1438968890	Aktienfonds Emerging Markets/International
Threadneedle Management Luxembourg S.A.	CT (Lux) Enhanced Commodities AEH EUR	LU0515768454	Alternative Investmentfonds
La Française Systematic Asset Management GmbH	La Française Systematic ETF Dachfonds	DE0005561674	Gemischte Fonds
FWU Invest S.A.	Dynamic Risk Control CI EUR IV ***	LU2507225915	FWU Protection Funds
FWU Invest S.A.	Balanced Risk Control CI EUR IV ***	LU2507226137	FWU Protection Funds
FWU Invest S.A.	Dynamic Risk Control CI EUR III ***	LU2482884181	FWU Protection Funds
FWU Invest S.A.	Balanced Risk Control CI EUR III ***	LU2482884264	FWU Protection Funds
Commerzbank	CS Euroreal **	CS Euroreal **	Immobilienfonds
BlackRock Merrill Lynch Investment Managers (Luxembourg)	BGF Emerging Europe Fund **	LU0011850392	Aktienfonds Emerging Markets/Regional Russlandfonds
BlackRock Merrill Lynch Investment Managers (Luxembourg)	BGF Euro Short Duration Bond Fund	LU0093503810	Anleihenfonds Europa/Euro
BlackRock Merrill Lynch Investment Managers (Luxembourg)	BGF Global Long-Horizon Equity Fund	LU0171285314	Aktienfonds International Small Cap
BlackRock Merrill Lynch Investment Managers (Luxembourg)	BGF Emerging Europe II Fund A2	LU2719174067	Aktienfonds Emerging Markets/International
JPMorgan Asset Management (Luxembourg)	JPM Emerging Europe Equity Fund **	LU005175909	Aktienfonds Emerging Markets/Regional Russlandfonds
JPMorgan Asset Management (Luxembourg)	JPM Global Income Fund CHF Hedged	LU0826331620	Gemischte Fonds
JPMorgan Asset Management (Luxembourg)	JPM US Strategic Growth EUR Hedged	LU0284208625	Aktienfonds Amerika (hedged)
Franklin Templeton Investments (Luxembourg)	Franklin US Opportunities Fund EUR-H1	LU0316494391	Aktienfonds Amerika (hedged)
Franklin Templeton Investments (Luxembourg)	Templeton Global Bond Fund CHF	LU0450468003	Anleihenfonds International (hedged)
Franklin Templeton Investments (Luxembourg)	Franklin Mutual European Fund	LU0140363002	Aktienfonds Europa

Beilage I

Kapitalanlagegesellschaft	Fonds	ISIN	Kategorie
FIL Investment Management GmbH (Luxembourg)	Fidelity EMEA Fund SP **	LU2536453348	Aktienfonds Emerging Markets/International
DWS Investment S.A.	DWS Floating Rate Notes	LU0034353002	Anleihenfonds
DWS Investment S.A.	DWS Funds Global Protect 80 ***	LU0188157704	Gemischter Fonds
Schroder Investment Management (Luxembourg) S.A.(Luxembourg)	Schroders ISF Emerging Markets	LU0248176959	Aktienfonds Emerging Markets International
Schroder Investment Management (Luxembourg) S.A.(Luxembourg)	Schroders ISF Euro Bond	LU0106235533	Anleihenfonds Europa
M&G Luxembourg S.A (Luxembourg)	M&G European Inflation Linked Corporate Bond	LU1582984149	Anleihenfonds Inflation Linked
Jupiter Asset Management (Europe) Limited)	Jupiter Global Em Markets Focus Fund	IE00B552HF97	Aktienfonds Emerging Markets/International
Jupiter Asset Management (Europe) Limited)	Merian Global Dynamic Bond Fund EUR Hedged	IE00B553LK51	Anleihenfonds Amerika (hedged)
Invesco (Luxembourg)	Invesco Pan European Equity Fund	LU0028118809	Aktienfonds Europa
Invesco (Luxembourg)	Invesco Global Small Cap Fund	LU1775975201	Aktienfonds International Small Cap
BNY Mellon Fund Management (Lux) S.A	BNY Mellon EM Debt Local Currency	IE00B11YFH93	Anleihenfonds EMMA
BNY Mellon Fund Management (Lux) S.A	BNY Mellon Euroland Bond	IE0032722260	Anleihenfonds Europa/Euro
C-Quadrat (Österreich)	C-Quadrat Arts Total Return Dynamic	AT0000634738	Gemischt/Trendfolger
Jupiter Asset Management (Europe) Limited)	Jupiter European Growth	LU0260085492	Aktienfonds Europa
WSS Vermögensmanagement GmbH	WSS-Europa	AT0000497227	Gemischt/Trendfolger
Salus Alpha Capital GmbH	Salus Alpha RN Special Situations	LU1280956597	
FWU Invest S.A.	Conservative Risk Control CI - EUR II	LU1686537439	FWU Protection Funds
FWU Invest S.A.	Balanced Risk Control CI - EUR II	LU1686537272	FWU Protection Funds
FWU Invest S.A.	Dynamic Risk Control CI - EUR II	LU1686536977	FWU Protection Funds
FWU Invest S.A.	Forward Lucy European Equity Strategy	LU1899150129	FWU Protection Funds
FWU Invest S.A.	Forward Lucy Global Equity Strategy	LU1899150475	FWU Protection Funds
FWU Invest S.A.	Forward Lucy Bond Fund	LU2106059327	FWU Protection Funds
FWU Invest S.A.	Forward Lucy Global Equity Strategy ***	LU2294183608	FWU Protection Funds
FWU Invest S.A.	Forward Lucy European Equity Strategy ***	LU2106058949	FWU Protection Funds
FWU Invest S.A.	Forward Lucy Global Sustainable Equity Strategy ***	LU2294183780	FWU Protection Funds
FWU Invest S.A.	Forward Lucy Global Sustainable Bond Strategy ***	LU2106059673	FWU Protection Funds
FWU Invest S.A.	Forward Lucy Low Risk Equity Strategy ***	LU2459148149	FWU Protection Funds
FWU Invest S.A.	Forward Lucy Global Megatrends ***	LU2459148578	FWU Protection Funds
FWU Invest S.A.	Forward Lucy Low Risk Bond Strategy ***	LU2461131497	FWU Protection Funds
FWU Invest S.A.	Forward Lucy European Equity Strategy CI ***	LU1899150046	FWU Protection Funds
FWU Invest S.A.	Forward Lucy Global Equity Strategy CI ***	LU1899150392	FWU Protection Funds
FWU Invest S.A.	Forward Lucy Global Sustainable Equity Strategy CI ***	LU1960005939	FWU Protection Funds
FWU Invest S.A.	Forward Lucy Global Sustainable Bond Strategy CI ***	LU2106059244	FWU Protection Funds
FWU Invest S.A.	Forward Lucy Low Risk Equity Strategy CI ***	LU2459147927	FWU Protection Funds
FWU Invest S.A.	Forward Lucy Global Megatrends CI ***	LU2459148222	FWU Protection Funds
FWU Invest S.A.	Forward Lucy Low Risk Bond Strategy CI ***	LU2461131224	FWU Protection Funds



Lagebericht über das Geschäftsjahr 2024

1 Geschäftsverlauf

Die FWU Life Insurance Austria AG hat, entsprechend der Konzession für Österreich, im Geschäftsjahr 2024 ausschließlich den Versicherungszweig der Lebensversicherung, vorwiegend die fondsgebundene Lebensversicherung betrieben.

Das Jahr 2024 war ein Aktienjahr. Aktienindizes erreichten immer wieder neue Höchststände, obwohl die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen dies eigentlich nicht erwarten ließen. Jedoch konnten selbst geopolitische Risiken wie der fortwährenden Unsicherheit über den weiteren Verlauf des Russland/Ukraine Konfliktes noch der Krisenherd Naher Osten die positive Marktentwicklung stoppen. Die im Vorfeld der US-Wahl noch mit Vorsicht agierenden Investoren sorgten angesichts des deutlichen Wahlergebnisses nochmals für ein erneutes Wachstum vor allem bei US-Aktien.

Der Geschäftsverlauf der FWU Life Insurance Austria AG wurde in 2024 maßgeblich von Vorgängen im internationalen FWU-Konzern beeinflusst:

- Mit Ende Juni 2024 hat die Schwestergesellschaft FWU Life Insurance Lux S.A. („FLL“) die Einstellung des Neugeschäfts öffentlich gemacht, da die Bilanz 2023 aufgrund mit der Luxemburger Aufsichtsbehörde CAA zu klärende Punkte nicht zeitgerecht geschlossen werden konnte. Im Juli 2024 folgte dann die Meldung der Unterschreitung der Solvenzquote der FLL und die gerichtliche Anordnung der Aussetzung aller Zahlungen. Der in den folgenden Monaten erstellte Restrukturierungsplan wurde schlussendlich im Jänner 2025 von der CAA nicht akzeptiert, und die CAA hat daraufhin einen Antrag auf Liquidierung der FLL bei Gericht eingebracht, der angenommen wurde. Die Abwicklung der FLL wird vermutlich mehrere Jahre in Anspruch nehmen.
- Am 19.07.2024 hat die FWU AG Deutschland einen Antrag auf vorläufige Insolvenz gestellt, und am 01.12.2024 die Eröffnung des Insolvenzverfahrens beantragt. Die FWU Factoring GmbH hat am 19.08.2024 vorläufige Insolvenz und am 30.10.2024 die Eröffnung des Insolvenzverfahrens beantragt.
- Die Subfonds des FWU Protection Funds, in denen zu dem Zeitpunkt ca. 400 Mio EUR an österreichischen Kundengeldern direkt investiert waren, wurden am 23.07.2024 vom Fondshandel ausgesetzt, aufgrund laufender Diskussionen mit der Aufsichtsbehörde CSSF und den Entwicklungen bei

der FWU AG Deutschland. Für 14 der 17 Subfonds wurde der Handel am 16.08.2024 wieder freigegeben, und für die restlichen drei Subfonds dann am 04.09.2024. Während der Handelsaussetzung wurden die von den Kunden eingesammelten Prämien auf einem Bankkonto sicher verwahrt, und nach Ende der Handelsaussetzung dann in die entsprechend gewählten Subfonds investiert. Die beantragten Auszahlungen (Ablauf, Rückkauf, usw.) wurden ebenfalls bedingungskonform erst nach Ende der Handelsaussetzung durchgeführt.

- Diese Entwicklungen im FWU-Konzern hatten auch gewisse Auswirkungen auf die österreichischen FWU-Gesellschaften. Die österreichische Finanzmarktaufsicht hat ihre Aufsichtstätigkeit ab Anfang Juli 2024 deutlich erhöht; neben einer Steigerung der Berichtspflichten auf täglicher und wöchentlicher Basis wurden eine Aktualisierung des IT-Business Continuity Management Plans und die Erstellung diverser Risiko-Szenarien eingefordert. In Abstimmung mit der FMA wurde ein Projekt zur Separierung der IT Infrastruktur der österreichischen FWU-Gesellschaften von der Muttergesellschaft FWU AG Deutschland gestartet. Diese Separierung wurde Ende November 2024 großteils durchgeführt und die österreichischen FWU-Gesellschaften sind mittlerweile selbstständig und von den Dienstleistungen der Muttergesellschaft unabhängig. Dieses Vorhaben wurde auch von dem Insolvenzverwalter der FWU AG Deutschland unterstützt, der im Herbst 2024 einen M&A-Prozess startete, mit dem Ziel, die solventen Tochtergesellschaften des FWU-Konzerns (darunter auch die FWU Österreich) gemeinsam oder einzeln zu verkaufen. Der M&A-Prozess ist aktuell noch im Gange.
- Parallel dazu hatte die FWU Life Insurance Austria AG ab Mitte Juli vorübergehend das Neugeschäft pausiert. Erst nach Lieferung einer positiven Fortführungsprognose inklusive aktualisierter Geschäfts- und Liquiditätsplanung an die FMA per Ende Oktober wurde das Neugeschäft im November 2024 wieder gestartet. Trotz der widrigen Umstände verlief der Neustart erfolgreich, es konnten bis Ende Dezember 2024 bereits 355 Anträge mit einer Prämiensumme von 18,6 Mio EUR eingesammelt werden.
- Das Stornoverhalten der Kunden wurde von diesen Ereignissen im FWU-Konzern negativ beeinflusst. Die Monate September und Oktober zeigten als Folge der Handelsaussetzung besonders hohe Ausschläge, die monatliche Stornorate beruhigte sich aber gegen Jahresende wieder. Für den Markt Österreich (Anteil etwa 75%) setzt sich dieser sinkende Trend auch in 2025 fort; für den Markt Italien (Anteil etwa 25%) zeigt sich Anfang 2025 ein höherer Ausschlag, aufgrund der negativen Berichterstattung über die FWU Life Insurance Lux S.A. Der avisierte Eigentümerwechsel sollte sich diesbezüglich positiv auswirken.

In der Gesamtrechnung sind die verrechneten Prämien im Geschäftsjahr 2024 (2023) auf EUR 61,2 Mio. (EUR 66,9 Mio.) gesunken. Dies entspricht einem Rückgang von 8,5% gegenüber dem Vorjahr. Für das Geschäftsjahr 2024 (2023) waren Zahlungen für Versicherungsfälle in einer Gesamthöhe von

EUR 168,7 Mio. (EUR 129 Mio.) zu verzeichnen, davon betrugen die Leistungen für abgelaufene Versicherungsverträge EUR 40,7 Mio. (EUR 39,3 Mio.). Die Prämiensumme aus dem Neugeschäft erreichte im Jahr 2024 ein Volumen von EUR 48 Mio. (2023: EUR 83 Mio.)

Die Kapitalanlagen der fondsgebundenen Lebensversicherung in Höhe von EUR 826,8 Mio. sind gegenüber dem Vorjahr (EUR 870,1 Mio.) gesunken.

2 Geschäftsergebnis

Der Jahresverlust des Geschäftsjahres 2024 beträgt TEUR 6.378 (Jahresgewinn 2023: TEUR 1.003).

3 Risiken und Ungewissheiten

Typischerweise setzt sich bei Versicherungsunternehmen die gesamte Risikolage des Unternehmens aus der Gesamtbetrachtung der versicherungstechnischen Risiken, der Risiken aus dem Ausfall von Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft, der Risiken aus Kapitalanlagen sowie der operationellen und sonstigen Risiken zusammen. Im Rahmen der Anforderungen von Solvency II werden diese Risiken mit Hilfe der Standardformel bewertet und zumindest einmal pro Jahr einem großen Analyseprozess, dem sog. Own Risk and Solvency Assessment („ORSA“) unterzogen. Im ORSA werden unter anderem Stresstests, Sensitivitätsanalysen und Zukunftsprojektionen durchgeführt, um ein genaues Bild des Risikoprofils des Unternehmens zu erhalten. Insgesamt zeigen diese Berechnungen, dass die Kapitalausstattung der FWU Life Insurance Austria AG in der Marktwertbetrachtung zufriedenstellend ist.

3.1 Versicherungstechnische Risiken

Das versicherungstechnische Risiko ist die Möglichkeit, dass für das Versicherungsgeschäft wesentliche Zahlungsströme von ihrem Erwartungswert abweichen.

Die FWU Life Insurance Austria AG betreibt ausschließlich den Versicherungszweig der Lebensversicherung, vorwiegend die fondsgebundene Lebensversicherung. Grundsätzlich wird für die fondsgebundene Lebensversicherung zwischen Prämien/Versicherungsleistungsrisiko und Reserverisiko unterschieden.

3.1.1 Prämien/Versicherungsleistungsrisiko

Das Prämien/Versicherungsleistungsrisiko ist das Risiko, aus einer im Voraus festgesetzten gleichbleibenden Prämie eine bestimmte Versicherungsleistung, die von zukünftigen Entwicklungen abhängig ist, zu erbringen.

Bei der fondsgebundenen Lebensversicherung erhält der Versicherungsnehmer 100% der durch die Veranlagung in die von ihm ausgewählten Fonds erwirtschafteten Kapitalerträge. Er trägt somit auch alleine das volle Marktrisiko (Zinsänderungsrisiko, Aktienrisiko, Währungsrisiko).

Die mit einem Investmentkonzept der FWU Life Insurance Austria AG einhergehende Garantie wird vom Versicherungsunternehmen selbst getragen. Das mit dieser Garantie verbundene Marktrisiko der FWU Life Insurance Austria AG ist durch eine Rückversicherungslösung gedeckt. Ein Teil der Aufwendungen - insbesondere aus Rückversicherungsprämien - wird durch Erträge aus der Investmentlösung sowie durch Erträge von verbundenen Unternehmen gedeckt; diese Erträge werden in den sonstigen versicherungstechnischen Erträgen ausgewiesen und im Anhang gesondert erläutert. Da die zukünftig zu erwartenden Erträge von verbundenen Unternehmen die Aufwendungen aus Rückversicherungsprämien nicht mehr vollständig decken, wurde zum 31.12.2024 eine Rückstellung für drohende Verluste aus dem FQ-Smart Dolphin-Garantiebestand gebildet. Diese Rückstellung wird im Anhang näher erläutert. In der Solvabilitätsbetrachtung sind nur mehr Restrisiken aus dem Stornoverhalten zu beachten.

Daher besteht das Prämien-/Versicherungsleistungsrisiko insbesondere aus den biometrischen Risiken. Diesen Risiken wird durch die Verwendung vorsichtiger Rechnungsgrundlagen sowie durch Rückversicherung Rechnung getragen.

3.1.2 Reserverisiko

Das Reserverisiko ist das Risiko, dass versicherungstechnische Rückstellungen nicht in ausreichender Höhe gebildet werden. Aus oben dargelegten Gründen besteht für den weitaus überwiegenden Teil der versicherungstechnischen Rückstellungen der FWU Life Insurance Austria AG, nämlich für die versicherungstechnischen Rückstellungen der fondsgebundenen Lebensversicherung – die 98,0% der gesamten versicherungstechnischen Rückstellungen der FWU Life Insurance Austria AG ausmachen – kein wesentliches Reserverisiko.

Für die Garantiekomponente in den FORWARD QUANT Produkten wird als Teil der klassischen Deckungsrückstellung eine Drohverlustrückstellung, die sogenannte Garantiezusatzrückstellung, angesetzt, die sich als Differenz zwischen Best Estimate nach Solvency II und versicherungstechnischer Rückstellung nach UGB ermittelt. Infolge einer Änderung der Verordnung über die Rechnungslegung von Versicherungs- und Rückversicherungsunternehmen ("VU-RLV"), die im September 2021 in Kraft trat, wurde ein Mindestwert für die zusätzliche Garantiereserve eingeführt, der als aktueller Nettobetrag der Garantie unter Ausschluss einer künftigen Entwicklung definiert ist. Da das Risiko durch den Rückversicherer abgedeckt wird, ist dementsprechend ein die Drohverlustrückstellung kompensierender Anteil des Rückversicherers zu bilanzieren.

Zur Bedeckung dieser Garantiezusatzrückstellung erhält die FWU Life Insurance Austria AG vom Rückversicherer Cash in Höhe des sogenannten „Credit Support Amounts“, wenn der Barwert der zukünftigen

Leistungsverpflichtungen aus der Garantie die versicherungstechnische Rückstellung nach UGB übertrifft. Die Garantiezusatzrückstellung und der Credit Support Amount werden von den gleichen Parametern (Bestand, Marktlage betreffend Aktien und Anleihen, Zinslandschaft) getrieben und entwickeln sich annähernd synchron. Die zeitliche Abfolge bedingt, dass sowohl Deckungserfordernis als auch Bedeckung erst zeitlich verzögert nach dem Bilanzstichtag ermittelt werden. Zur Vermeidung kurzfristiger rückwirkender kalkulatorischer Unterdeckungen wird die Garantiezusatzrückstellung monatlich zum Berechnungsstichtag geschätzt und zusätzlich um einen Sicherheitszuschlag von 1,5 Mio EUR erhöht. Wenn der auf dem klassischen Deckungsstock vorhandene Kapitalpuffer nicht ausreicht, erfolgt eine entsprechende Erhöhung durch Überweisung vom operativen Konto auf den klassischen Deckungsstock und verbleibt dort, bis die Überweisung des Credit Support Amounts vom Rückversicherer eintrifft.

Zum Stichtag 31.12.2019 hatte die Garantiezusatzrückstellung den Wert 0. Aufgrund der Corona-Krise und den damit verbundenen Bewegungen auf den Kapitalmärkten erreichte die Garantiezusatzrückstellung zum 31.03.2020 den vorläufigen Höchstwert von EUR 14.820 Tsd. In der Folge sank die Garantiezusatzrückstellung jedoch wieder und hat zum 31.12.2020 erneut den Wert 0. Infolge der oben erwähnten Novelle der VU-RLV im Jahr 2021 betrug die Garantiezusatzrückstellung zum 31.12.2021 EUR 300 Tsd. In den nachfolgenden Jahren spiegelt die Entwicklung dieses Mindestwerts der Garantiezusatzrückstellung die Marktentwicklung wider: EUR 5.300 Tsd (2022), EUR 600 Tsd (2023) und EUR 1.200 Tsd (2024).

3.1.3 Weitere versicherungstechnische Risiken

Die Standardformel gemäß Solvency II erweitert den Blick auf das versicherungstechnische Risiko, indem sie auch die Möglichkeit vermehrter oder verminderter Stornos und die Möglichkeit unerwarteter Kostensteigerungen bewertet. Die Berechnungen haben gezeigt, dass diese Risiken als wesentlich einzustufen sind, was die Wichtigkeit von Stornobeobachtung und Kostenbewusstsein bestätigt.

3.2 Risiken aus dem Ausfall von Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft

Die Risiken aus dem Ausfall von Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft setzen sich aus den Risiken in Forderungen gegenüber Rückversicherern sowie gegenüber Versicherungsvermittlern und Kapitalanlagegesellschaften zusammen. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen im Zusammenhang mit der rückversicherten Garantielösung sind zu wesentlichen Teilen von Absicherungsmaßnahmen flankiert (vgl. Ausführungen in 3.1.1).

Die Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft betragen per 31. Dezember 2024 EUR 35 Tsd (2023: EUR 1 Tsd). Einem möglichen Ausfallsrisiko der Rückversicherer wird dadurch entgegengewirkt, dass deren Rating regelmäßig überprüft wird, wobei ein Mindestrating von A- (gemäß Standard & Poor's, äquivalente Ratings anderer Ratingfirmen werden ebenfalls akzeptiert) vorgesehen ist.

Die Forderungen an die Versicherungsvermittler betragen per 31. Dezember 2024 EUR 61 Tsd (verglichen mit EUR 76 Tsd per Ende 2023). Einzelwertberichtigungen wurden im Ausmaß von 20% bis 100% auf Forderungen unter Berücksichtigung der Außenstandsdauer sowie der individuellen Einbringungswahrscheinlichkeit gebildet. Zusätzlich beinhalten die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten mit EUR 203 Tsd an Versicherungsvermittler bevorschusste – noch nicht endgültig verdiente – Abschlussprovisionen. Diese Bilanzposition berücksichtigt die Stornowahrscheinlichkeit und ist pauschal wertberichtigt um die historische Ausfallquote von bevorschusteten Abschlussprovisionen. Zur Sicherstellung der niedrigen Ausfallquote wurden und werden Versicherungsvermittler nach systematischen, strengen Kriterien ausgewählt und laufend anhand definierter und transparenter Qualitätssicherungsprozesse überwacht.

3.3 Risiken aus Kapitalanlagen

Wie oben ausgeführt, erhält bei der fondsgebundenen Lebensversicherung der Versicherungsnehmer 100% der durch die Veranlagung in die von ihm ausgewählten Fonds erwirtschafteten Kapitalerträge. Er trägt somit auch alleine das volle Risiko aus Kapitalanlagen – ausgenommen bei Unterschreitung eines eventuell garantierten Anteils des investierten Kapitals, wofür FWU Life Insurance Austria AG durch eine Rückversicherungslösung abgesichert ist.

Ein Teil der von der FWU Life Insurance Austria AG erwirtschafteten Einnahmen ist jedoch fondswertabhängig und somit einem Risiko aus sinkenden Vermögenswerten im fondsgebundenen Deckungsstock ausgesetzt. Die gemäß Solvency II Standardformel durchgeführten Risikobewertungen zeigen dieses Risiko als eines der wesentlichen Risiken, jedoch ohne Gefährdung der Solvenzposition. Außerdem existieren neben den fondswertabhängigen auch prämienabhängige Einnahmen.

3.4 Operationale und sonstige Risiken

Die operationalen und sonstigen Risiken gliedern sich typischerweise in die betrieblichen Risiken, die durch menschliches oder technisches Versagen bzw. durch externe Einflussfaktoren entstehen, und in die rechtlichen Risiken, die aus vertraglichen Vereinbarungen oder rechtlichen Rahmenbedingungen resultieren.

Die operationellen Risiken werden im Rahmen des Risikomanagementprozesses überwacht. Bestandteil des Risikomanagementprozesses sind die Risikoinventur und die regelmäßige Bewertung der Risiken. Die Bewertung erfolgt durch Einschätzung des möglichen finanziellen Schadens, des möglichen Effekts auf die Reputation bei Kunden und in der öffentlichen Meinung, möglicher aufsichtsrechtlicher Konsequenzen sowie eventuell durch ein Schadensereignis gebundene Personalressourcen. Diese Aspekte und auch die angenommene Eintrittswahrscheinlichkeit werden mit Punkten bewertet und für jedes identifizierte Risiko zu einer Gesamtpunktezahl verdichtet. Durch diese Methode fließen finanzielle und nicht-finanzielle Auswirkungen gleichwertig in die Gesamtbewertung eines Risikos. Die Risiken werden zunächst in ihrem Zustand vor Anwendung etwaiger Kontrollen bewertet. Auf dieser Basis werden ggf. Risikokontrollmaßnahmen

(kurz: Kontrollen) definiert und umgesetzt. Danach erfolgt eine zweite Risikobewertung, die das Restrisiko bei Wirksamkeit aller implementierten Kontrollen misst. Die Wirksamkeit der Kontrollen wird ebenfalls regelmäßig bewertet.

Die Ergebnisse von Inventur und Bewertung werden anhand eines Risikoinventars dokumentiert. Diese Ergebnisse werden jährlich in einem detaillierten IKS-Bericht zusammengefasst und an den Vorstand berichtet. Darüber hinaus erhält der Vorstand monatlich einen Überblick über das aktuelle Inventar und aktuelle Schadensfälle. Des Weiteren finden regelmäßig Audits durch die Interne Revision statt. Außerdem hat FWU Life Insurance Austria AG eine gesetzeskonforme Compliance-Funktion eingerichtet. Der Risikomanager nimmt die mit seiner Funktion verbundenen Aufgaben gemäß den österreichischen gesetzlichen Bestimmungen wahr.

Seit dem Jahr 2021 erfolgt eine regelmäßige Betrachtung der Nachhaltigkeitsrisiken, insbesondere der Klimarisiken und des Transitionsrisikos. Dazu wurden im ORSA-Szenarien entwickelt, auf welchen Umwegen die fortschreitende Veränderung des Klimas auf die Bestandsentwicklung und die Solvenzbilanz der FWU Life Insurance Austria wirken würde, wobei aus aktueller Sicht keine größere negative Wirkung erkennbar war als auch bei anderen Szenarien über wirtschaftliche Abschwünge.

Um eine Einschätzung zu erlangen, wie weit die Kapitalanlagen dem Transitionsrisiko ausgesetzt sind, werden regelmäßig Nachhaltigkeitskennzahlen der Kapitalanlagen erhoben. Das Ergebnis zeigt, dass bereits ein überwiegender Teil der Fonds zumindest im Mittelfeld dieser Kennzahlen zu finden ist. Die jährliche Wiederholung dieser Durchschau zeigt eine bisher kontinuierliche positive Entwicklung sowohl in Bezug auf den Rückgang des Anteils ohne verfügbare Daten (2022: 14%, 2023: 7%, 2024: 5%) als auch in Bezug auf die Erhöhung der Anteile mit guten und sehr guten Kennzahlen (2022: 26%, 2023: 38%, 2024: 50%). In einer zusätzlichen Analyse wurden die Kapitalanlagen klimarelevanten und nicht-klimarelevanten Sektoren zugordnet. Dem liegt die Vorstellung zugrunde, dass klimarelevante Sektoren dem Transitionsrisiko besonders ausgesetzt sein müssten. In dieser Analyse konnten 2022 7,8%, 2023 9,2% und 2024 7,1% klimarelevanten Sektoren zugeordnet werden, was ein relativ stabiler Anteil zu sein scheint. Einschränkend muss erwähnt werden, dass in dieser Analyse der Anteil ohne verwertbare Daten noch immer relativ groß ist (2022: 47%, 2023: 37%, 2024: 41%) und bisher ebenfalls keinen Trend aufweist.

Im Jahr 2024 wurde für Management und Überwachung der Risiken der Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) eine Erweiterung des Risikomanagementsystems der FWU Life Austria entwickelt. Die Aufbauorganisation wurde um eine IKT-Risikomanagementfunktion ergänzt, eine spezielle IKT-Risikostrategie sowie eine IKT-Risikomanagementleitlinie wurden entworfen und als Basis für eine umfassende IKT-Risikoidentifikation wurde ein allgemeingültiger Katalog von Gefährdungen im IKT-Bereich ausgewählt. Zum Zeitpunkt der Erstellung des vorliegenden Lageberichts läuft das erste große IKT-Risikoassessment unter diesem neuen Regime.

3.5 Besondere Risiken aus der aktuellen Situation im FWU-Konzern

Die Ereignisse 2024 wie im Kapitel Geschäftsverlauf beschrieben, die den FWU-Konzern im Jahr 2024 und darüber hinaus massiv beschäftigten, bergen Risiken und Ungewissheiten für FWU Life Austria und ihre Geschäftsstrategie, hier besonders die tragenden Säulen Neugeschäft und Bestandsverwaltung.

Die Insolvenz der FWU AG Deutschland (FAG) und die Liquidierung der Schwestergesellschaft FWU Life Insurance Luxembourg S.A. (FLL) haben die Reputation des FWU-Konzerns nachhaltig belastet und haben negative Auswirkungen auf die subjektive Wahrnehmung der Solidität der FWU Life Austria. Dies stellt eine Belastung in der Bestandserhaltung dar, besonders für den Bestand im Markt Italien.

Der Abschluss des im Herbst 2024 gestarteten M&A Prozesses mit dem Ziel, einen neuen Eigentümer für FWU Life Austria zu finden, ist vor allem im Hinblick auf die Wahrnehmung durch Vertriebspartner sowohl in Italien als auch Österreich bedeutend, um als Mitglied einer neuen Unternehmensgruppe einen Neustart und eine klare Abgrenzung zu den Vorgängen im FWU-Konzern zu ermöglichen. Eine Verzögerung in der Entscheidungsfindung erschwert die Sicherstellung der Neugeschäftsproduktion.

Hinsichtlich der sich daraus auf die Unternehmensfortführung ergebenden Folgen verweisen wir auf die Angabe im Anhang (1 Allgemeine Erläuterungen).

Wie im Anhang im Kapitel Sonstige versicherungstechnische Risiken erläutert, gab es aufgrund der Insolvenz der FAG Änderungen bei den Einnahmen der FWU Life Austria aus verbundenen Unternehmen. Die zuvor von der FAG zu leistenden Kostenersätze für die Garantie-Rückversicherungsprämien und weitere Handling Fees wurden ab Mitte 2024 aufgrund der Sicherungszessions-Verträge durch Zahlungen von der FWU Invest S.A. Luxembourg (FIL) ersetzt. Im Dezember 2024 wurde bekannt, dass ein Teil dieser geplanten Sicherungszessions-Einnahmen (basierend auf den sogenannten Transaktionskosten) zukünftig wegfällt. Zur Abdeckung der daraus resultierenden drohenden Verluste für den Teilbestand FQ Smart Dolphin wurde zum 31.12.2024 eine Rückstellung gebildet, um mit den Entnahmen aus dieser Rückstellung den Einnahmen-Entfall zu kompensieren.

4 Erfolgswirksame finanzielle Leistungsindikatoren

Zum 31. Dezember 2024 umfasste der Versicherungsbestand 34.200 Versicherungsverträge (2023: 38.918), im Berichtsjahr wurden rund EUR 56,1 Mio. (2023: EUR 61,8 Mio.) an abgegrenzten Prämien eingenommen. Dies entspricht einem Rückgang von 9,2% im Jahr 2024. Die versicherungstechnischen Rückstellungen der fondsgebundenen Lebensversicherung wurden in 2024 im Ausmaß von EUR 43.542 Tsd reduziert (2023: Reduzierung um EUR 7.361 Tsd).

Die Kapitalerträge des technischen Geschäftes betrugen 2024 EUR 7.262 Tsd (2023: EUR 6.633 Tsd). Der Saldo aus nicht realisierten Gewinnen und Verlusten aus Kapitalanlagen betrug EUR 74.710 Tsd (2023: EUR 65.769 Tsd).

Die Aufwendungen für Versicherungsfälle betrugen 2024 EUR 169.565 Tsd (2023: EUR 131.147 Tsd). Das entspricht einer Steigerung von 29,3%. Der größte Teil in Höhe von EUR 126.891 Tsd (2023: EUR 91.474 Tsd) entfiel auf Zahlungen bei vorzeitiger Beendigung von Versicherungsverträgen. Der Rückversicherungsanteil betrug EUR 523 Tsd (2023: EUR 3.270 Tsd). Die Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle nach Rückversicherung beläuft sich 2024 auf EUR 824 Tsd (2023: EUR 2.134 Tsd).

Die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb sind von EUR 11.745 Tsd in 2023 auf EUR 13.906 Tsd in 2024 gestiegen. Das versicherungstechnische Ergebnis 2024 beträgt EUR -6.327 Tsd (2023: EUR 1.346 Tsd).

5 Bilanzbezogene finanzielle Leistungsindikatoren

Die Bilanzsumme der FWU Life Insurance Austria AG beträgt EUR 869.911 Tsd (2023: EUR 913.057 Tsd).

Die Kapitalanlagen belaufen sich in Summe auf EUR 4.950 Tsd (2023: EUR 4.896 Tsd) und umfassen Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere von EUR 4.950 Tsd (2023: EUR 4.896 Tsd), die dem Deckungsstock der Lebensversicherung gemäß § 300 Absatz 1 Z 1 VAG gewidmet sind. Die ebenfalls dem Deckungsstock der Lebensversicherung gemäß § 300 Absatz 1 Z 1 VAG gewidmeten Guthaben bei Kreditinstituten in der Bilanzposition „Sonstige Vermögensgegenstände“ betrugen im Jahr 2024 EUR 21.737 Tsd (2023: EUR 20.159 Tsd). Diese ausgewiesenen Kapitalanlagen und Guthaben bei Kreditinstituten dienen der Deckung der sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen, der Prämienüberträge, der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Todesfälle, Rückkäufe und Abläufe sowie der Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung. Der prozentuale Anteil der diesem Deckungsstock gewidmeten Kapitalanlagen und Guthaben bei Kreditinstituten an der Bilanzsumme der FWU Life Insurance Austria AG beträgt 2024 3,1% (2023: 2,7%).

2024 stehen diesen Kapitalanlagen versicherungstechnische Rückstellungen im Eigenbehalt in Höhe von EUR 17.129 Tsd (2023: EUR 11.791 Tsd) gegenüber (45,27%). Der prozentuale Anteil der versicherungstechnischen Rückstellungen im Eigenbehalt an der Bilanzsumme der FWU Life Insurance Austria AG beträgt in 2024 2,0% (2023: 1,3%).

Den Kapitalanlagen der fondsgebundenen Lebensversicherung stehen in 2024 versicherungstechnische Rückstellungen der fondsgebundenen Lebensversicherung in Höhe von EUR 817.353 Tsd (2023: EUR 860.894 Tsd) gegenüber (-5,1%). Der prozentuale Anteil der versicherungstechnischen

Rückstellungen der fondsgebundenen Lebensversicherung an der Bilanzsumme der FWU Life Insurance Austria AG beträgt in 2024 93,96% (2023: 94,3%).

Die aktiven Rechnungsabgrenzungen belaufen sich 2024 auf EUR 292 Tsd (2023: EUR 396 Tsd). Enthalten sind hauptsächlich die an Versicherungsvermittler bevorschussten – noch nicht endgültig verdienten – Abschlussprovisionen.

Die Entwicklung des Eigenkapitals der letzten beiden Jahre nach den einzelnen Komponenten zeigt folgende Tabelle:

	Grund- kapital	Kapital- rücklagen	Gewinn- rücklagen	Risiko- rücklage	Bilanzge- winn	Gesamt
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Stand am 1.1.2023	3.634	9.553	363	7.500	10.571	31.620
Dividende	0	0	0	0	-1.900	-1.900
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
Zuweisung Rücklagen	0	0	0	0	0	0
Auflösung Rücklagen	0	0	0	0	0	0
Jahresgewinn	0	0	0	0	1.003	1.003
Stand am 31.12.2023	3.634	9.553	363	7.500	9.674	30.723
Dividende	0	0	0	0	-600	-600
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
Zuweisung Rücklagen	0	0	0	0	0	0
Auflösung Rücklagen	0	0	0	0	0	0
Jahresgewinn	0	0	0	0	-6.378	-6.378
Stand am 31.12.2024	3.634	9.553	363	7.500	2.696	23.745

6 Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Die nachfolgenden Ausführungen unter Punkt 6 „Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren“ berücksichtigen die Tätigkeiten der FWU Gruppe in Österreich (im Folgenden kurz als **FWU Life Austria** bezeichnet) und stellen diese gesamtheitlich dar, da die Gruppenunternehmen personell und prozessual umfassend miteinander verbunden sind. Die FWU Gruppe in Österreich besteht aus den vier Gesellschaften FWU Austria AG, FWU Life Insurance Austria AG, FWU Invest GmbH und FWU Tech GmbH.

6.1 Unsere Herkunft und unser Erfolgsrezept

Die FWU Life Austria konnte sich als Anbieter von innovativen fondsgebundenen Lebensversicherungsprodukten, seit dem Markteintritt als Skandia Österreich im Jahr 1994, als Qualitätsunternehmen in der heimischen Lebensversicherungsbranche etablieren. Unsere Produkte erlauben maßgeschneiderte, an den Bedürfnissen unserer KundInnen orientierte Vorsorgelösungen und bieten eine besonders moderne und flexible Form der Alters- und Vorsorgeversicherung.

Unser Geschäftsmodell – unser Erfolgsrezept:

UNSERE VERTRIEBSPARTNER: *Wir verkaufen unsere Produkte überwiegend über unabhängige Partner wie Versicherungsmakler und -berater, Vermögensberater und Banken. Wir arbeiten nur mit kompetenten und seriösen Partnern zusammen und zeichnen uns durch hohe Servicequalität aus.*

UNSERE FONDSPARTNER: *Die Fondsgesellschaften, mit denen FWU Life Austria kooperiert, gehören weltweit zu den renommiertesten Adressen. Mit unserer Fondspalette decken wir die wichtigsten Märkte ab.*

UNSERE KUNDINNEN: *Wir bieten unseren KundInnen ein breites Angebot an Versicherungs- und Anlageprodukten, handeln transparent und stellen unsere KundInnen in den Mittelpunkt unserer Tätigkeit. Wir akzeptieren nur Gelder unzweifelhafter Herkunft.*

UNSERE MITARBEITERINNEN: *Wir legen Wert auf unternehmerisches Denken und Handeln. Wir unterstützen die Aus- und Weiterbildung unserer MitarbeiterInnen. Wir begegnen uns mit gegenseitiger Wertschätzung und legen großen Wert auf offene und umfassende Kommunikation.*

6.2 Unsere gesellschaftliche Verantwortung

Nach dem erklärten Willen der Europäischen Union sollen Finanzmarktteilnehmer zukünftig vermehrt Informationen über ihre Ansätze zur Integration von Nachhaltigkeitszielen veröffentlichen.

FWU Life Austria hat schon früh erkannt, wie wichtig ein achtsamer und verantwortungsvoller Umgang mit **Nachhaltigkeitsthemen** ist und möchte ihrer Verantwortung gegenüber ihren KundInnen und Geschäftspartnern und damit gegenüber der Gesellschaft gerecht werden.

Ökologisches, soziales und verantwortungsvolles Handeln ist bereits seit Jahren in unserem Unternehmen umgesetzt. Der eigentliche Beitrag, den FWU Life Austria für eine bessere Umwelt und mehr Nachhaltigkeit leisten kann, ist jedoch, den Bestrebungen von „Sustainable Finance“ zu folgen und dafür zu sorgen, dass mehr langfristige Investitionen in nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten und Projekte getätigt werden. Dementsprechend bietet das Produktangebot der FWU Life Austria im Neugeschäft nachhaltige Anlagelinien.

FWU Life Austria fördert dabei nachhaltige und ressourcenschonende Prozesse in ihrem Betrieb und achtet auf soziale Belange ihrer MitarbeiterInnen. Wir schaffen ein Arbeitsumfeld, in dem die Menschenrechte geachtet, Diversität gefördert und faire sowie moderne Arbeitsbedingungen geboten werden.

Nachfolgend möchten wir einen Überblick über soziale, ökologische und wirtschaftliche Themengebiete geben, die eng mit unserem Geschäftsmodell verbunden sind.

6.2.1 Gemeinsam für ein gutes Miteinander - Regelkonformes Verhalten und nachhaltiges Wirtschaften

6.2.1.1 Regelkonformes Verhalten

FWU Life Austria legt großen Wert auf rechtskonformes und ethisch korrektes Handeln. Um dieses zu gewährleisten, hat FWU Life Austria für alle MitarbeiterInnen verbindliche **Wohlverhaltensregeln** geschaffen, die sich über die verschiedensten Themenbereiche erstrecken. Neben allgemeinen Regelungen zu Sorgfalts- und Geheimhaltungspflichten oder besonderen Vorgaben, um eine datenschutzkonforme Umgebung zu schaffen oder Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung zu verhindern, sind beispielsweise auch Regeln zum Umgang mit Interessenskonflikten, der Annahme von Geschenken oder sonstigen Zuwendungen etabliert. Alle MitarbeiterInnen sind dabei angehalten, diese Vorgaben stets zu beachten und sich insbesondere auch im Kundenkontakt an den vorgegebenen Werten und Verhaltensweisen zu orientieren. Dadurch wird verantwortliches, ethisch korrektes und auch integrires Verhalten in der Unternehmenskultur der FWU Life Austria als Grundpfeiler verankert.

Darüber hinaus wird regelkonformes Verhalten bei der FWU Life Austria durch ein umfassendes **Corporate-Governance-System** gewährleistet, in welchem auch ein **Compliance-System** integriert ist. Der Inhaber der Compliance-Funktion steht in engem Austausch mit allen operativen Bereichen der FWU Life Austria sowie mit den obersten Leitungsorganen, um diese im Hinblick auf die Einhaltung von gesetzlichen Bestimmungen oder der im Unternehmen festgelegten Grundsätze zu unterstützen. Die Compliance-Funktion wird in alle wesentlichen Unternehmensabläufe und -prozesse eingebunden, um dabei auch einen kontinuierlichen Informationsfluss sicherzustellen.

Regelmäßig werden unternehmensweit Compliance-Schulungen für alle MitarbeiterInnen durchgeführt, um diese für Compliance-Fragen zu sensibilisieren und gegebenenfalls über aktuelle rechtliche Entwicklungen zu informieren. Für den Fall, dass MitarbeiterInnen einen möglichen Verstoß gegen ein Gesetz oder gegen interne Regeln der FWU Life Austria wahrnehmen, sind Prozesse geschaffen, um dies der Compliance-Funktion melden zu können. Meldungen können elektronisch oder anonym in einem **Whistleblower**-Briefkasten vertraulich deponiert werden, um die meldenden Personen bestmöglich zu schützen.

6.2.1.2 Nachhaltiges Wirtschaften

Interessierten Kunden werden umfassende ergänzende Informationen in Bezug auf das Thema Nachhaltigkeit zur Verfügung gestellt: über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungen korrespondierend dazu werden auch ergänzende Informationen auf der Website veröffentlicht. Dadurch wird dem interessierten Kunden ein umfangreiches Bild der Geschäftstätigkeit der FWU Life Austria im Bereich Nachhaltigkeit vermittelt.

Die Kapitalanlagen der fondsgebundenen Lebensversicherung bei der FWU Life Austria bestehen zu 63% (2023: 63%) aus Investmentlösungen, die von FWU Invest S.A., Luxembourg, gemanagt werden. Bei einem Großteil dieser Fonds fließen ESG-Kriterien in die Anlageentscheidungen ein. Dabei werden die ökologischen, sozialen und auf Governance bezogenen Auswirkungen von Investitionen berücksichtigt und bewertet.

Am italienischen Markt wird seit Juli 2023 der neue Tarif Forward DYNAM im mittelfristigen Veranlagungsbereich in zwei Varianten angeboten: der neue Tarif richtet sich neben dem klassischen Retailkunden auch an Firmenkunden. Bei der Produktentwicklung des Forward DYNAM wurde insbesondere auf Nachhaltigkeitsaspekte geachtet. Bei den zur Verwendung kommenden Investmentlinien werden sieben verschiedene vordefinierte Investment-Baskets unterschiedlicher Rendite/Risikoklassen angeboten. Die in den Baskets verwendeten Fonds berücksichtigen ökologische/soziale Merkmale im Sinne von Artikel 8 der Verordnung (EU) 2019/2088 über die Offenlegung von Angaben zur Nachhaltigkeit im Finanzdienstleistungssektor (SFDR), verpflichten sich aber derzeit nicht, in "nachhaltige Anlagen" im Sinne der SFDR oder der EU-Taxonomie zu investieren.

Bei drei der sieben Baskets (Basket Conservativo & Sostenibile, Basket Moderato & Sostenibile und Basket Dinamico & Sostenibile) verpflichten sich die verwendeten Fonds zusätzlich, mindestens 60% ihres Nettoinventarwerts in Anlagen zu investieren, die zum Nachhaltigkeitsziel des Klimaschutzes beitragen. Darüber hinaus zielen diese Fonds darauf ab, vorwiegend in Unternehmen zu investieren, die in hohem Maße an der EU-Taxonomie ausgerichtet sind. Mindestens 30% der Einnahmen der Emittenten werden in nachhaltigen Bereichen (einschließlich Ermöglichungs- und Übergangsaktivitäten) mit einem an der EU-Taxonomie ausgerichteten Umweltziel erzielt. Die Einhaltung des „do not significantly harm“-Grundsatzes wird durch die Integration der Indikatoren für die wichtigsten negativen Auswirkungen (PAI) berücksichtigt.

Für den österreichischen Markt wurde die Produktadaptierung des zuvor am italienischen Markt angebotenen Langfristproduktes Forward QUANT umgesetzt und mit Ende des Jahres 2023 lanciert. Dieses Produkt ist ebenfalls an Investmentlösungen gebunden, die von FWU Invest S.A., Luxembourg, gemanagt werden und Nachhaltigkeit wie oben beschrieben berücksichtigen.

6.2.2 Gemeinsam für ein gutes Miteinander – Verantwortung gegenüber unseren MitarbeiterInnen

Unser Auftreten– sowohl intern als auch extern – orientiert sich an unseren Unternehmenswerten:

We are an experienced pioneer		Values	Beschreibung
We revolutionize	Daring & Progressive	Integrity	Wir fordern ethische und ehrliche Verhaltensweisen im Umgang mit MitarbeiterInnen, KundInnen und Geschäftspartnern.
		Open Mindset	Wir fördern Kreativität und Innovation und die Bereitschaft, neue und andere Ideen oder Meinungen aufgeschlossen zu betrachten.
We deliver	Agile & Efficient	Excellence	Wir bieten Lösungen für eine digitale Welt und die Agilität, sie am Laufen zu halten, wobei wir stets die technologischen Stärken zur Steigerung der Effizienz nutzen. .
		Collaboration	Wir fördern ein vernetztes und kooperatives Arbeitsumfeld, das es uns ermöglicht, unsere Visionen und Ziele zu erreichen.
We ensure Value	Reliable & Caring	Respect	Wir fördern ein vielfältiges, von vollem Respekt geprägtes Arbeitsumfeld, in dem jeder Einzelne sein volles Potenzial entfalten kann.
		Responsibility	Wir als Unternehmen und jede/r Einzelne übernehmen die Verantwortung für unser Geschäft, unsere KundInnen, unsere Partner und die Zukunft unseres Unternehmens.

Diese Unternehmenswerte finden auch im **Mitarbeitergespräch** Berücksichtigung: Das jährlich stattfindende Mitarbeitergespräch dient als Förder- und Feedbackgespräch zwischen Führungskraft und MitarbeiterIn und bietet Gelegenheit, Karriere- und Entwicklungsziele zu besprechen. Es dient der Vereinbarung von Zielen für den variablen Gehaltsbestandteil (MbO-Prozess) und von Entwicklungsmaßnahmen (zB Weiterbildungsmöglichkeiten in Form von Fach- und Persönlichkeitstrainings).

Als Folge der Corona-Pandemie wurde in 2022 eine **Mobile Working-Betriebsvereinbarung** ausgerollt: Arbeitnehmer haben seither im Rahmen dieser Betriebsvereinbarung grundsätzlich das Recht, mindestens zwei Tage pro Woche von einer außerbetrieblichen Arbeitsstätte aus zu arbeiten.

Die **Vergütung** bei der FWU Life Austria erfolgt frei von Diskriminierung aufgrund von Geschlecht, einer allfälligen Behinderung, Alter, ethnischer Zugehörigkeit, Religion, Weltanschauung oder sexueller Orientierung. Die Vergütungssysteme sind angemessen, transparent und spiegeln das Risikobewusstsein der FWU

wider, insbesondere werden Vergütungsstrukturen oder -elemente gemieden, die ein Risikoverhalten fördern könnten, durch welches das Unternehmen und/oder deren Stakeholder (EigentümerInnen, MitarbeiterInnen, VersicherungsnehmerInnen) gefährdet werden können.

Die Vergütungspolitik des Unternehmens berücksichtigt Nachhaltigkeitsrisiken insbesondere im Zuge der variablen Vergütungen. Weiterhin werden die Gehälter der MitarbeiterInnen und Führungskräfte regelmäßig auf Marktkonformität geprüft, um eine faire Bezahlung zu gewährleisten. Die FWU Life Austria verfolgt eine risikoaverse Risikostrategie und Vergütungspolitik, welche die Übernahme von geschäftsinhärenten Risiken nur in diesem Ausmaß honoriert. In der Risikostrategie der FWU Life Austria sind Nachhaltigkeitsrisiken im Zuge der einzelnen zugrunde gelegten Risiken mitberücksichtigt. Diese werden dadurch auch automatisch mit der Vergütungspolitik verknüpft.

Beim **Recruiting-Prozess** von offenen Stellen wird darauf geachtet, diese nach Möglichkeit intern nachzubesetzen, um in weiterer Folge das Potential der entsprechenden MitarbeiterInnen zu entwickeln und zu fördern. Ist eine interne Nachbesetzung nicht erfolgreich, wird je nach offener Stelle der passende Recruitingkanal gewählt (Online-Plattformen, Headhunter). FWU-MitarbeiterInnen können aktiv mittels **Mitarbeiter-werben-Mitarbeiter** bei der Personalsuche unterstützen und erhalten bei erfolgreicher Neuanstellung eine Prämie.

Um neuen MitarbeiterInnen den Einstieg in die FWU Life Austria so einfach wie möglich zu gestalten, hat sich die **Onboarding Week** bewährt. Im Zug der Onboarding Week lernen neue KollegInnen alle Abteilungen des Unternehmens kennen. Die verantwortlichen Abteilungsleiter stellen die Team-Mitglieder sowie die Tätigkeiten der Abteilung vor. Dadurch wird vorrangig das Ziel verfolgt, dass neue MitarbeiterInnen einerseits Kontakte knüpfen, um sich gut in das Unternehmen zu integrieren, und sich andererseits mit den Prozessen, der Unternehmenskultur und der Arbeitsweise vertraut machen.

Als Wertschätzung stellt die FWU Life Austria ihren MitarbeiterInnen zahlreiche **Sozialleistungen** zur Verfügung, dazu zählen Gesundheits- und Sportzuschüsse (Fitnesscenter, Bildschirmbrille, Fahrradabstellplätze, Scooter-Verleih) und andere Kostenzuschüsse (Essengutscheine, Weihnachtsgutscheine, Firmen- und Teamevents).

Eine offene und ehrliche Kommunikation ist bei FWU Life Austria seit jeher ein gelebter Prozess und der Informationsfluss soll nicht nur auf die Führungsebene beschränkt sein. In Form von mehreren über das Jahr verteilte **Townhall Meetings** hat die gesamte Belegschaft die Gelegenheit mit der Geschäftsführung ins Gespräch zu kommen. Die Geschäftsführung informiert über Neuerungen im Unternehmen, gibt Rück- und Ausblicke, und steht für Fragen und Feedback zur Verfügung. Durch die Möglichkeit des Mobilen Arbeitens für MitarbeiterInnen werden diese Meeting überwiegend in hybrider Form abgehalten.

Die folgende Tabelle stellt die Zusammensetzung der Belegschaft in Zahlen dar:

Kennzahlen Diversität und Inklusion		2024	in %	2023	in %
MitarbeiterInnen		45		45	
Geschlecht	männlich	18	40%	20	44%
	weiblich	27	60%	25	56%
Alter	bis 30 Jahre	5	11%	4	9%
	31 - 50 Jahre	31	69%	33	73%
	51 Jahr und älter	9	20%	8	18%
Arbeitszeitmodell	Vollzeit (männl./weibl.)	34 (17/17)		36 (18/18)	
	Teilzeit (männl./weibl.)	11 (1/10)		9 (2/7)	
Anteil weiblicher Führungskräfte		47%		44%	
in % der Führungskräfte zu Jahresende					
Rate der Neueinstellungen		20%		9%	
in % der MitarbeiterInnen zu Jahresbeginn					
Fluktuationsquote*		27%		9%	
in % der MitarbeiterInnen zu Jahresbeginn					
*Veränderungen 2024 vor allem aufgrund geplanter und im Jahr 2024 materialisierter Veränderungen wie Pensionierung, Praktika, befristete Beschäftigungen, etc.					

Bei der FWU Life Austria gibt es seit 2010 einen **Betriebsrat**. Die Aufgabe des Betriebsrates liegt in der bestmöglichen Vertretung aller MitarbeiterInnen der FWU Life Austria gegenüber der Geschäftsleitung und in der Überwachung der Einhaltung der gesetzlichen Regelungen. Der Betriebsrat verhandelt Betriebsvereinbarungen, hat das Recht auf Mitsprache bei Personal- und Wirtschaftsangelegenheiten, und macht Vorschläge zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen und der Sicherheit. Die Geschäftsleitung steht im regelmäßigen, konstruktiven Austausch mit dem Betriebsrat.

Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz haben höchste Priorität. Grundvoraussetzung für die Motivation und Leistungsfähigkeit unserer MitarbeiterInnen ist ein körperliches und geistiges Wohlbefinden. Eine externe Arbeitsmedizinerin und eine externe Sicherheitsfachkraft stehen zweimal im Jahr für eine Beratung

vor Ort im Büro zur Verfügung. So wurde anlässlich der Umsetzung der Mobile Working-Betriebsvereinbarung den MitarbeiterInnen mittels Webinar ein Überblick über die korrekte Einrichtung des Heimarbeitsplatzes gegeben.

Zur Unterstützung des Arbeitgebers rund um den Arbeitnehmerschutz wurde 1 Sicherheitsvertrauensperson bestellt, die zu Fragen der Sicherheit und der Gesundheit (z.B. Mutterschutz) die Interessen der Arbeitnehmer vertreten. Es wurden vier Ersthelfer bestimmt, die in regelmäßigen Abständen einen Erste Hilfe-Kurs absolvieren. Zusätzlich gibt es einen Brandschutzbeauftragten und einen Brandschutzwart.

6.2.3 Gemeinsam für ein gutes Miteinander – Unsere Verantwortung für die KundInnen

Die Beziehung zu unseren KundInnen ist eine der wichtigsten Säulen unseres Geschäftsmodells, daher hat FWU Life Austria die Beibehaltung einer **hohen Servicequalität** mit dem Ziel einer hohen Kundenbindung durch hohe Kundenzufriedenheit in ihrer Geschäftsstrategie verankert. Unsere MitarbeiterInnen werden laufend geschult, um die Vorgaben hinsichtlich IDD und Präventivmaßnahmen zur Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung umsetzen zu können.

Eine erstklassige technologische Infrastruktur ermöglicht eine zeitnahe und adäquate Kundenkommunikation. Schon frühzeitig hat FWU Life Austria begonnen, den **Digitalisierungsgrad** im gesamten Prozess des Versicherungsgeschäftes zu erhöhen, um ihren ökologischen Fußabdruck in die richtige Bahn zu lenken. Die Implementierung eines **Kundenportals** war die logische Folge dieser Bemühung und bietet unseren KundInnen 24/7 Zugang zu ihren Versicherungsprodukten. Dadurch ermöglichen wir den KundInnen abseits der regulären Service- und Öffnungszeiten einen jederzeitigen Zugriff auf ihren Versicherungsvertrag. Im Rahmen von laufenden Verbesserungen wurde die **elektronische Kundenkommunikation** in den Folgejahren ausgebaut und – die Zustimmung der KundInnen zur elektronischen Kommunikation vorausgesetzt – die nahezu vollständige Kommunikation auf elektronischem Wege ermöglicht.

Das Neugeschäft wird durch einen **digitalen Verkaufsprozess (FILOS)** unterstützt, welcher mit Hilfe der Remote Sales Solution (RSS) auch den Fernabsatz ermöglicht. Diese Lösungen vereinfachen die Vertriebs- und Verwaltungsprozesse, sind IDD- und PRIIPS-konform und helfen unseren Partnern, die Wünsche ihrer KundInnen zu erfüllen und den Verkaufsprozess genau zu überwachen. FILOS bewältigt alle Aspekte des Versicherungsmanagements mit dem höchsten Maß an Datenschutz und -sicherheit. Voll digitalisiert, mit papierlosen Prozessen: FILOS stellt alle Dokumente und Signaturen, die zur Ausführung des Vertrages erforderlich sind, komplett auf einer zentralen, digitalen Plattform bereit.

Wir wollen mit hoher Servicequalität eine starke Kundenbindung durch hohe Kundenzufriedenheit erreichen. Sollte es doch einmal Grund zu einer Beschwerde geben, so wird diese vom **Beschwerdemanagement**

rasch, fair und unkompliziert bearbeitet. Im Jahr 2024 wurden 28 Beschwerden eingereicht, während im Vorjahr 38 Beschwerden angefallen sind. Hauptmotiv der Beschwerdeführer war diesmal der laufenden Entwicklung der Investments geschuldet, die trotz zwischenzeitlich positiver Marktphasen nicht nachhaltig mitziehen konnten. Dies löste v.a. bei Polizzen-Inhabern, deren Vertragswerte kurz vor oder nach Abrechnung standen, entsprechenden Unmut aus. Die Erfahrungen aus dem Beschwerdemanagement münden laufend in Prozessoptimierungen, die es ermöglichen rechtliche oder operationelle Risiken zu beheben und darauf abzielen, weitere Beschwerden zu vermeiden.

6.2.4 Gemeinsam für ein gutes Miteinander – Unsere Verantwortung für die Umwelt

FWU Life Austria setzt auf einen hohen Anteil an **Digitalisierung in der Kundenkommunikation**. Die Verwendung von FILOS mit der elektronischen Signatur ermöglicht einen papierlosen und digitalen Verkaufsabschluss. Bereits seit vielen Jahren stellen wir ein Kundenportal und somit die Möglichkeit zur Vereinbarung von elektronischer Kommunikation zur Verfügung. Die KundInnen erhalten danach alle vertragsrelevanten Dokumente – bis auf gesetzliche Ausnahmen – ausschließlich elektronisch in das Kundenportal zugestellt. Ende 2024 haben sich 26% der KundInnen am Markt Österreich und bereits 87% der KundInnen am Markt Italien für elektronische Kommunikation entschieden.

Dieses hohe Maß an Digitalisierung bringt neben einer Zeitersparnis auch eine maßgebliche Reduktion der Kosten und des Druck- sowie Papieraufwands und reduziert so unseren ökologischen Fußabdruck. Dadurch konnten wir die Anzahl der versendeten Poststücke in 2024 im Vergleich zum Vorjahr um 8% reduzieren.

Die FWU Life Austria ist im **Bürogebäude RIVERGATE** in 1200 Wien eingemietet, welches sich in unmittelbarer Nähe zum Naherholungsgebiet Donauinsel befindet. Das RIVERGATE Gebäude wurde für umweltfreundliches, ressourcenschonendes und nachhaltiges Bauen mit dem Green Building-Zertifikat der EU ausgezeichnet und ist Träger des LEED®-Zertifikats in Platin, einem international bekannten Nachhaltigkeitslabel für Gebäude. Der Primärenergiebedarf des Office Centers wird durch erneuerbare Energiequellen wie Geothermie und Grundwasser gedeckt. Das sorgt für umweltfreundliches Heizen, Kühlen und Belüften und für ein gesundes und behagliches Raumklima. Die Lage des RIVERGATE und seine hervorragende Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz ermöglichen einen stressfreien und nachhaltigen Arbeitsweg.

Der eigentliche Beitrag, den die FWU Life Austria für eine bessere Umwelt und mehr Nachhaltigkeit leisten kann, ist jedoch, den Bestrebungen von „Sustainable Finance“ zu folgen und dafür zu sorgen, dass mehr langfristige Investitionen in nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten und Projekte getätigt werden. Durch das bereits weiter oben erwähnte Produktangebot Forward DYNAM mit seinen nachhaltigen Investment-Baskets hat FWU Life Austria genau diesen Weg beschritten.

7 Auslagerungsbeziehungen

Im Geschäftsjahr 2024 bestanden folgende wesentliche Auslagerungsbeziehungen:

- FWU Austria AG mit Sitz in Österreich erbringt derzeit über einen Dienstleistungs- und Servicevertrag die an sie ausgelagerten Unternehmensfunktionen Kunden- und Vertriebsservice, Accounting & Reporting, Human Resources, IT Maintenance, Investment Management, Forderungsmanagement, Main Office & Reception, Office Management, Produktentwicklung, Marketing, Sales Support und Vertrieb an die FWU Life Insurance Austria AG. Soweit diese ausgelagerten Bereiche den Geschäftszweig Italien betreffen wird ein Teil der ausgelagerten Tätigkeiten von den Sub-Dienstleistern FWU AG, mit Sitz in Deutschland, und FWU Life Insurance Lux S.A., mit Sitz in Luxemburg, erbracht.
- FWU Tech GmbH erbringt über Dienstleistungs- und Serviceverträge wiederum IT Dienstleistungen an die FWU Austria AG und die FWU Life Insurance Austria AG. Der Sitz des Dienstleisters ist in Österreich.
- FWU AG erbringt über einen IT Services Vertrag IT Dienstleistungen an die FWU Austria AG und die FWU Life Insurance Austria AG. Der Sitz des Dienstleisters ist in Deutschland.
- Die Agenden der Internen Revision werden von der Ernst & Young Management Consulting GmbH wahrgenommen. Der Sitz des Dienstleisters ist in Österreich.

Die Auslagerungsbeziehungen mit der FWU AG Deutschland (Bereich Vertrieb und IT) und mit der FWU Life Insurance Lux S.A. (Bereich Kunden-Vertragsverwaltung) wurden aufgrund der Entwicklungen im internationalen FWU-Konzern Anfang 2025 beendet.

8 Vorgänge von besonderer Bedeutung

Besondere Entwicklungen im internationalen FWU-Konzern in 2024

Der Geschäftsverlauf der FWU Life Austria wurde in 2024 maßgeblich von Vorgängen im internationalen FWU-Konzern beeinflusst. Die bevorstehende Liquidierung der Schwestergesellschaft FWU Life Insurance Lux S.A. und die Insolvenz der FWU AG Deutschland zeigen Auswirkungen in mehreren Bereichen, die in anderen Kapiteln des Lageberichts (vor allem: Besondere Risiken aus der aktuellen Situation im FWU-Konzern, sowie Geschäftsverlauf, Risiken und Ungewissheiten, Auslagerungsbeziehungen) erläutert sind. Insbesondere führten diese Vorgänge dazu, dass im Herbst 2024 ein M&A-Prozess zum Verkauf der solventen Töchter FWU Invest S.A. Luxembourg und der FWU Life Austria gestartet wurde.

Russland/Ukraine-Konflikt

FWU Life Austria hat keinen relevanten Kundenbestand an russischen oder ukrainischen Kunden (Staatsbürgerschaft oder Wohnort). Die Marktausrichtung der FWU Life Austria lag auch bisher nicht in den geopolitisch relevanten Krisenregionen (RU/UA). Daher gibt es keine unmittelbaren Auswirkungen der Sanktionen gegenüber RU/UA auf unser Unternehmen.

Indirekte wirtschaftliche Auswirkungen des Konflikts zeigen sich jedoch europaweit und auch bei der FWU Life Austria, im Speziellen die Entwicklung der Kapitalmärkte und möglicherweise auch geändertes Stornoverhalten. Insgesamt zeigt eine Fondsdurchsicht zum Stichtag 31.12.2024 ein indirektes Exposure von 0,08 MEUR (das sind 0,01% der gesamten AuM der FWU Life Austria) gegenüber Russland und Ukraine. Das Veranlagungsrisiko dieser Investmentfonds trägt dem Wesen der Fondsgebundenen Lebensversicherung entsprechend der Kunde.

Seit Beginn des Russland-Ukraine-Konfliktes 2022 sind drei Fonds aus dem Fondsuniversum der FWU Life Austria von einer Handelsaussetzung betroffen. FWU-Kunden sind in diese Fonds im Rahmen der freien Fondsauswahl investiert. Für diese Fonds werden weder offizielle Fondskurse auf täglicher Basis veröffentlicht, noch sind Käufe bzw. Verkäufe möglich.

Die Fondsgesellschaften der vom Handel ausgesetzten Fonds haben im Jahr 2023 ein Splitting durchgeführt. Das bedeutet, dass eine Trennung der liquiden von den illiquiden Vermögenswerten in zwei separate Fonds durchgeführt wurde. Der Fonds, der die liquiden Vermögenswerte aufweist, ist handelbar; derjenige Fonds, der die illiquiden Vermögenswerte beinhaltet, ist weiterhin vom Fondshandel ausgeschlossen.

9 Verwendung von Finanzinstrumenten – § 243 (3) Ziffer 5 UGB

Die Finanzinstrumente umfassen hauptsächlich originäre Finanzinstrumente. Devisentermingeschäfte werden lediglich zur Absicherung des Kursrisikos bei Fremdwährungsgeschäften durchgeführt. Zum 31.12.2024 gab es keine offenen Devisentermingeschäfte im Bestand.

Zu den bestehenden originären Finanzinstrumenten zählen im Wesentlichen Kapitalanlagen, Forderungen aus dem direkten Versicherungsgeschäft, Guthaben bei Kreditinstituten und sonstige Verbindlichkeiten. Das Ausfallsrisiko bei auf der Aktivseite ausgewiesenen originären Finanzinstrumenten ist als gering anzusehen, da es sich bei den Vertragspartnern ausschließlich um Finanzinstitute mit hoher Bonität handelt.

Da die FWU Life Insurance Austria AG nahezu ausschließlich auf dem Gebiet der fondsgebundenen Lebensversicherung tätig ist und somit versicherungstechnische Rückstellungen der fondsgebundenen Lebensversicherung und Kapitalanlagen der fondsgebundenen Lebensversicherung geschäftsmodellbedingt übereinstimmen, wird festgestellt, dass die Verwendung von Finanzinstrumenten für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nicht von Bedeutung ist.

10 Ausblick

Mit den beiden Komponenten Neugeschäft und Bestandsverwaltung verfolgt FWU Life Austria eine Wachstumsstrategie. Diese wird durch Investitionen in das Neugeschäft sowie durch eine effiziente Bestandsverwaltung umgesetzt. Dabei betreibt FWU Life Austria ihre Aktivitäten und trifft ihre Entscheidungen im Bestreben um Kosteneffizienz, Kostendisziplin und Risikobewusstsein. Die Separierung der IT Infrastruktur führt zu höheren IT Kosten. Nach dem beabsichtigten Eigentümerwechsel wird geprüft werden, inwiefern mit dem neuen Eigentümer neue Synergieeffekte gehoben werden oder anderweitig Einsparungen bei den IT Kosten umgesetzt werden können.

Die Strategie hinsichtlich der Verwaltung der vorhandenen Bestände sieht die Beibehaltung der hohen Servicequalität vor mit dem Ziel, starke Kundenbindung durch hohe Kundenzufriedenheit zu erreichen. FWU Life Austria bietet ihren Bestandskunden weiterhin volle Kontinuität

In 2025 wird die FWU Life Austria das Neugeschäft im italienischen Markt weiter forcieren. Es soll die Basis der Vermittler weiter ausgebaut und die Anzahl der geschlossenen Vertriebsverträge erhöht werden. Die FWU Life Austria greift hierzu im italienischen Markt auf die Erfahrung und Expertise eines langjährigen Mitarbeiters der FWU AG zurück, der für die FWU Life Austria gewonnen werden konnte. Es wird weiterhin keinen eigenen Verkaufsaußendienst geben, sondern es wird wie in der Vergangenheit über Vertriebspartner im Retailmarkt vertrieben.

Die Auswirkungen des Russland/Ukraine-Konflikts werden die FWU Life Austria auch in 2025 begleiten. Die weitere Entwicklung ist aktuell nicht abschätzbar.

Wien, am 14. März 2025

Dipl.-Ing. Claudia Rainbacher
Sprecherin des Vorstands

Mag. Andreas Buxbaum
Mitglied des Vorstands

Bestätigungsvermerk

Bericht zum Jahresabschluss

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der

**FWU Life Insurance Austria AG,
Wien,**

bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2024 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den sondergesetzlichen Bestimmungen für Versicherungsgesellschaften.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der Verordnung (EU) Nr. 537/2014 (im Folgenden AP-VO) und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise bis zum Datum dieses Bestätigungsvermerks ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

Hervorhebung eines Sachverhalts

Wir verweisen auf den Abschnitt „Allgemeine Erläuterungen“ im Anhang sowie die Abschnitte „1. Geschäftsverlauf“ und „3.5. Besondere Risiken aus der aktuellen Situation im FWU-Konzern“ im Lagebericht in der die Folgen der Insolvenzen von Gesellschaften des FWU Konzerns auf die FWU Life Insurance Austria AG für das Geschäftsjahr 2024 sowie die zukünftige Entwicklung dargestellt werden. Unser Prüfungsurteil ist im Hinblick auf diesen Sachverhalt nicht eingeschränkt.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung des Jahresabschlusses des Geschäftsjahres waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Wir haben folgende besonders wichtige Prüfungssachverhalte identifiziert:

1. Angemessenheit der Annahme der Fortführung der Gesellschaft

Siehe Anhang Punkt 1 Allgemeine Erläuterungen sowie Lagebericht Punkt 1 Geschäftsverlauf und 3.5 Besondere Risiken aus der aktuellen Situation im FWU-Konzern

Das Risiko für den Abschluss

Im Geschäftsjahr 2024 wurde über die Muttergesellschaft des Unternehmens, die FWU AG Deutschland, ein Insolvenzverfahren eröffnet, woraus sich erhebliche Auswirkungen auf die FWU Life Insurance Austria AG ergaben. Das Neugeschäft der Gesellschaft wurde im Jahr 2024 temporär ausgesetzt. Zudem führte der Wegfall konzerninterner Beziehungen zu höheren Kosten und rückläufigen Einnahmen aus Kostenersätzen. Reputationsschäden aufgrund der medialen Berichterstattung führten vorübergehend zu höheren Rückkäufen.

Die Auswirkungen der beschriebenen Effekte auf die zukünftige Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wurden vom Vorstand im Rahmen von Planungsrechnungen inklusive Szenarioanalysen gewürdigt. Der Fortbestand der Gesellschaft ist wesentlich von der Aufrechterhaltung des Versicherungsbestands sowie der Neugeschäftsaufbringung abhängig. Für den Abschluss besteht das Risiko, dass die Angemessenheit der Annahme der Fortführung der Gesellschaft nicht gegeben ist.

Unsere Vorgehensweise in der Prüfung

Zur Beurteilung der Angemessenheit der Annahme der Fortführung der Gesellschaft wurden folgende Prüfungshandlungen durchgeführt:

- Wir haben ein Verständnis der Auswirkungen der Insolvenz der FWU AG auf die vertraglichen Beziehungen und zukünftigen Zahlungsflüsse der FWU Life Insurance Austria AG sowie der ergriffenen Maßnahmen des Managements erlangt
- Wir haben uns ein Verständnis über den Planungsprozess verschafft und die wesentlichen Annahmen der Planungsrechnung mit dem Management besprochen
- Wir haben die Methode und wesentlichen Annahmen der Planungsrechnung sowie die Abweichungen zwischen den Plandaten und der tatsächlichen Geschäftsentwicklung für das Geschäftsjahr 2024 kritisch gewürdigt

Des Weiteren haben wir beurteilt, ob die Erläuterungen zu den Entwicklungen der Gesellschaft im Anhang angemessen sind und mit unseren Erkenntnissen aus den vorstehend angeführten Prüfungshandlungen übereinstimmen.

2. Bestand und Bewertung der Kapitalanlagen der fondsgebundenen Lebensversicherung

Siehe Anhang Kapitel Erläuterungen zu Posten der Bilanz, 5.2 Kapitalanlagen der fondsgebundenen Lebensversicherung

Das Risiko für den Abschluss

Kapitalanlagen der fondsgebundenen Lebensversicherung werden in der Bilanz mit einem Betrag von 827 Mio EUR ausgewiesen und stellen somit einen erheblichen Teil der Vermögensgegenstände bzw. der Aktivseite der Bilanz dar. Die Kapitalanlagen der fondsgebundenen Lebensversicherung werden zu den Börsen- oder Marktpreisen ohne Rücksicht auf ihre Anschaffungskosten bewertet. Als Zeitwerte werden dabei zum überwiegenden Teil Markt- oder Börsenpreise am Bilanzstichtag oder zum letzten diesem Zeitpunkt vorausgehenden Tag herangezogen. Für den Abschluss besteht das Risiko, dass der Bestand nicht korrekt erfasst und die Bewertung fehlerhaft erfolgt ist und dadurch das Periodenergebnis nicht zutreffend ermittelt wurde.

Unsere Vorgehensweise in der Prüfung

Bei der Prüfung der Kapitalanlagen der fondsgebundenen Lebensversicherung haben wir folgende wesentliche Prüfungshandlungen durchgeführt:

- Wir haben uns ein grundsätzliches Verständnis über die für die Erfassung und Bewertung der Wertpapiere relevanten Prozesse und internen Kontrollen verschafft.
- Wir haben externe Bankbestätigungen eingeholt und die erfassten Bestände mit den erhaltenen Depotauszügen verglichen.
- Die zur Bewertung herangezogenen Kurse wurden unabhängigen Markt- oder Börsenpreisen gegenübergestellt und Abweichungen außerhalb einer von uns festgelegten Bandbreite analysiert.
- Weiters haben wir nachvollzogen, ob die Bewertungsregel korrekt angewandt wurde.

3. Bewertung der versicherungstechnischen Rückstellung der fondsgebundenen Lebensversicherung

Siehe Anhang Kapitel Erläuterungen zu Posten der Bilanz, 5.9 Versicherungstechnische Rückstellungen der fondsgebundenen Lebensversicherung.

Das Risiko für den Abschluss

Die versicherungstechnischen Rückstellungen der fondsgebundenen Lebensversicherung in Höhe von 817 Mio EUR stellen einen erheblichen Teil der versicherungstechnischen Rückstellungen und der Passivseite der Bilanz dar.

Im Falle einer unvollständigen Verarbeitung des Bestandes sowie ein Heranziehen von fehlerhaften Rechnungsgrundlagen oder Bewertungskursen für die Berechnung besteht das Risiko, dass die Rückstellung nicht in ausreichender Höhe gebildet und das Periodenergebnis damit nicht zutreffend ermittelt wird.

Die Gesellschaft hat gemäß § 114 VAG einen verantwortlichen Aktuar und einen Stellvertreter bestellt. Die Aufgaben und Befugnisse des verantwortlichen Aktuars sind in § 116 VAG geregelt und beinhalten unter anderem die Verantwortung für die Berechnung der versicherungstechnischen Rückstellungen in der Lebensversicherung nach den dafür geltenden Vorschriften und versicherungsmathematischen Grundlagen

Unsere Vorgehensweise in der Prüfung

Bei der Prüfung der versicherungstechnischen Rückstellungen der fondsgebundenen Lebensversicherung haben wir folgende wesentliche Prüfungshandlungen durchgeführt:

- Wir haben uns einen grundsätzlichen Überblick über die im Unternehmen implementierten Prozesse und internen Kontrollen für die Bewertung der Deckungsrückstellungen verschafft sowie die Wirksamkeit ausgewählter interner Kontrollen getestet.
- Wir haben einen Erwartungswert für die Rückstellung ermittelt, indem wir die Rückstellung zu Jahresbeginn um Zu- und Abgänge (insbesondere abgegrenzte Prämien, Aufwendungen, für Versicherungsfälle, Bewertungsergebnisse der Kapitalanlagen) fortentwickelt und diesen Erwartungswert anschließend mit dem bilanzierten Ergebnis verglichen haben.
- Die Ergebnisse dieser Analyse haben wir mit der verantwortlichen Aktuarin besprochen.
- Ergänzend haben wir uns davon überzeugt, dass der Bestätigungsvermerk der verantwortlichen Aktuarin keine Aussagen enthält, die im Widerspruch zu unseren Prüfungsergebnissen stehen.

Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den sondergesetzlichen Bestimmungen für Versicherungsgesellschaften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen oder haben keine realistische Alternative dazu.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Ziele sind hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit der AP-VO und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der AP-VO und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.

- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.
- Wir tauschen uns mit dem Aufsichtsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.
- Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Aufsichtsrat ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung des Jahresabschlusses des Geschäftsjahres waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äußerst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bestätigungsvermerk mitgeteilt werden sollte, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Bericht zum Lagebericht

Der Lagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den sondergesetzlichen Bestimmungen für Versicherungsgesellschaften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichts durchgeführt.

Urteil

Nach unserer Beurteilung ist der Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und ihr Umfeld haben wir keine wesentlichen fehlerhaften Angaben im Lagebericht festgestellt.

Zusätzliche Angaben nach Artikel 10 AP-VO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 29. März 2023 als Abschlussprüfer gewählt und am 20. April 2023 vom Aufsichtsrat mit der Abschlussprüfung der FWU Life Insurance Austria AG beauftragt.

Außerdem wurden wir von der Hauptversammlung am 27. März 2024 bereits für das darauf folgende Geschäftsjahr als Abschlussprüfer gewählt und am 4. April 2024 vom Aufsichtsrat mit der Abschlussprüfung beauftragt.

Wir sind ohne Unterbrechung seit dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2006 Abschlussprüfer der Gesellschaft.

Wir erklären, dass das Prüfungsurteil im Abschnitt „Bericht zum Jahresabschluss“ mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 der AP-VO in Einklang steht.

Wir erklären, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen (Artikel 5 Abs. 1 der AP-VO) erbracht haben und dass wir bei der Durchführung der Abschlussprüfung unsere Unabhängigkeit von der geprüften Gesellschaft gewahrt haben.

Auftragsverantwortliche Wirtschaftsprüferin

Die für die Abschlussprüfung auftragsverantwortliche Wirtschaftsprüferin ist Frau Manuela Mayer, MA.

Wien

17. März 2025

KPMG Austria GmbH
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

qualifiziert elektronisch signiert:
Manuela Mayer, MA
Wirtschaftsprüferin

Dieses Dokument wurde qualifiziert elektronisch signiert und ist nur in dieser Fassung gültig. Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Jahresabschluss samt Lagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs. 2 UGB zu beachten.